



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Juli bis Allerheiligen 2021



... dem Leben auf der Spur ...



Thema: ... dem Leben auf der Spur ...

Inhalt 2/2021

- 1 Titelseite
- 02 Kontaktdaten Seelsorgeteam
- 03 Lebendig leben
- 04 Leben in seiner Fülle
- 05 Dem Leben auf der Spur
- 06 Katholisches Bildungswerk
- 07 Spirituelle Angebote im Pfarrverband
- 08 Für Jugendliche
- 08 Studientagung Trauer
- 09 Firmvorbereitung und Firmfeiern
- 11 Kapelle Aschen
- 11 Segenswunsch
- 12 Zuständigkeiten Taufen u. Begräbnisse
- 13 Bürozeiten / Zahlschein Druck
- 14 Anhaltende Pandemie in Peru:
- 14 Kultur in Martinsberg
- 15 Caritas
- 16 Pfarrberichte Bad Traunstein
- 19 Pfarrberichte Bärnkopf
- 21 Pfarre Gutenbrunn
- 25 Pfarrberichte Kirchbach
- 28 Pfarrberichte Martinsberg
- 30 Pfarrberichte Rappottenstein
- 33 Pfarrberichte Schönbach
- 36 Werbeseite



Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



Impressum:

Bildnachweis: Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang Nov. 2021 erfolgt die nächste Ausgabe von:
"Gemeinsam unterwegs"

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel.

Dieser ist Alleininhaber und Herausgeber der Pfarrverbandszeitung.

Juli 2021/Jahrgang 9/2. Ausgabe

Redaktion: MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Inhalt, Gestaltung und Layout: Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.

Druck:

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Kontakt Daten Seelsorgeteam

Moderator
Gerhard Gruber

0664/4152950
gerhard@wvkirche.at



Pastoralassistentin
Sabine Latzenhofer

0676/9656781
sabine.latzenhofer@wvkirche.at



Diakon

Karl Mayerhofer-Sebera

0660/3135440
k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



Pfarrverbandssekretärin
Angela Mach

0664/4943030
angela.mach@aon.at



Pastoralassistentin
Eva Spreitzer

0664/5132549
eva.spreitzer@A1.net



Pfarrsekretärin
Silvia Gundacker

0680/2306725
silvia.gundacker@gmx.at



Pfarrsekretärin
Doris Schroll

0664/7832015
dorisschroll@gmx.at



Kontakt Pfarrverband

0720/205310

office@wvkirche.at

www.wvkirche.at



Lebendig leben

Spuren sind Abdrücke, die Lebewesen, Maschinen oder Naturereignisse hinterlassen. Sie sind Zeichen lebendiger Geschehnisse, verweisen also auf Lebendiges.

Das Mädchen auf unserer Titelseite zieht seine ersten Spuren auf dieser Welt. Sie ist noch so unvoreingenommen von all dem was ihr begegnet. Wachen Auges nimmt sie alles Lebendige um sich herum wahr. Als lebendiges Wesen bewegt sie sich in einem Garten, der wächst und blüht.



Lebendiges begegnet Lebendigem! Leben überall?

Ja, ich denke doch, denn wenn man dem Leben nachgeht bis zum Ursprung scheinbar toter Materie, so ist diese durch lebendige Prozesse entstanden oder auf sie zurückzuführen. So haben erst kürzlich Wissenschaftler erkannt, dass die sogenannten „schwarzen Löcher“ im Universum ein enormes Energiepotential beinhalten, das für die Gravitation der Gestirne verantwortlich sein soll.

Leben ist Bewegung, Leben ist Begegnung, Leben ist Energiefluss.

Dem Leben auf der Spur sein kann bedeuten, den Blick, die Wahrnehmung mit all meinen Sinnen zu schärfen für das, was Leben ausmacht, was mich leben lässt.

Eine Besonderheit, die uns Menschen auszeichnet ist, dass wir mit einem lebendigen Geist ausgestattet sind, der es uns ermöglicht Entscheidungen zu treffen, Gutes zu tun, Schönes zu gestalten, leider aber auch Leben bewusst oder unbewusst zu zerstören.

Die Geschichte der Welt ist voll von zerstörerischer Gewalt, von kriegerischen Epochen bis zur Vernichtung unserer Lebensgrundlagen, die im zunehmend spürbaren Klimawandel sichtbar werden.

Die Sehnsucht nach dem erfüllten Leben, nach Glück und Lebensfreude lässt so manche Menschen und Gesellschaften gierig werden und mächtig alles an sich reißen, was diesem dienlich sein könnte. Damit werden zunehmend mehr Menschen dieser Welt von ganz Wenigen in Quarantäne genommen, so dass sie nicht mehr frei par-

tizipieren können am lebendigen Reichtum und der unendlichen Vielfalt dieser Erde, die uns allen eigentlich Lebensgrundlage sein muss und es auch kann.

Ob jene, die den Reichtum für sich beanspruchen, damit glücklich und zufrieden sein können, sei dahingestellt.

Erfülltes Leben ist Anteilnahme, ist Teilen, sich begegnen, sich einander zu beglücken. Das kleine Kind nimmt alles wahr, es erkennt in den Augen seiner Mitmenschen, ob sie traurig oder fröhlich sind, ob sie gesund oder krank sind, es hat noch diese Sinnesschärfe die es braucht, um lebendig zu sein.

Es gehört zu unserem Menschsein, dass wir uns nicht nur alleine beglücken können. Als Menschen brauchen wir das DU, die Zuneigung und Zärtlichkeit unserer Mitmenschen, auch die Begegnung und Berührung mit anderen Lebewesen, den Tieren, den bunten Farben, Pflanzen, dem lebendigen und erfrischenden Wind, dem Wasser, der Sonne u. v. mehr.

Der hl. Franz von Assisi hat den Reichtum seiner Eltern zurückgelassen und ist den inneren Lebensspuren gefolgt. Dabei ist ihm alles Lebendige heilig geworden. Er besingt die Lebewesen, spricht mit den Vögeln, von der Sonne, dem Regen und dem Wind.

Ich war selber in den vergangenen Tagen wandern in Vorarlberg und Tirol. Es war für mich ein intensives Einatmen der gesunden und sauerstoffreichen Luft, die durch die herabstürzenden Wassermassen der Schneeschmelze angereichert wird. Ich habe schon lange keine so satten Blumen- und Kräuterwiesen gesehen und gerochen, wie sie in den Bergen dort zu finden sind. Naturlandschaften, wie sie schöner nicht sein können.

Dem Leben auf der Spur zu sein bedeutet, dranbleiben, mit offenen Sinnen wahrnehmen was um mich herum geschieht. Ich möchte dranbleiben an dem wie sich meine Kinder entwickeln, was aus ihnen geworden ist, was sie denken, wie sie ihr Leben beginnen zu gestalten. Ich möchte dranbleiben bei meiner Lebenspartnerin, was sie bewegt, beschäftigt, was ihr Freude bereitet oder sie traurig sein lässt. Ich möchte dranbleiben wie sich unser Dorf entwickelt, dranbleiben wie lebendig unser Pfarrleben sich gestaltet, dranbleiben wie die Entwicklung unseres Landes und in der Welt weitergeht. Und ich möchte dranbleiben an mir selber, aber, habe ich Zeit und Muße um durchzuatmen, kann ich wahrnehmen, spüre ich mich selber, weiß ich was ich will und was ich brauche, bin ich bereit mich auf Neues einzulassen, anderen zu begegnen? Kann ich mich selber so annehmen wie ich bin, mich lieben? Ich möchte offen bleiben für die lebendige und bunte Vielfalt der Schöpfung und

für die Fülle des Lebens, von der Jesus in der Begegnung mit seinen Mitmenschen spricht. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“, sagt Jesus zu seinen JüngerInnen. Jesu Weg war der Weg der Gewaltlosigkeit, der bedingungslosen Liebe, der ungeschönten Wahrheit und Ehrlichkeit und seiner empathischen Offenheit für alle Menschen, die zu ihm kamen. Jesus wurde durch seinen Tod am Kreuz und den Begegnungen mit seinen JüngerInnen nach seiner Auferstehung zum lebendigen Hoffnungszeichen für die ganze Menschheit. Er wird so zum Tor einer unendlichen lebendigen Wirklichkeit, die den Tod besiegt hat. Wer immer das Lebendige sucht, das Leben schützt, es bewahrt und liebt, wird leben – auch wenn er stirbt – sagt auch Jesus. Wachsamkeit und Achtsamkeit gegenüber allen Mitmenschen, anderer Völker und Religionen, sowie der lebendigen Vielfalt in der Schöpfung, sind Voraussetzung für ein erfülltes und gelingendes Leben.

Pilgern ist in unserer Zeit eine bewusste Form des Wanderns geworden. Viele Menschen machen sich auf den Weg um ihr eigenes Leben wieder neu zu überdenken, vielleicht sogar wieder die richtige Spur zu finden, oder einfach dem Leben in der Natur neu begegnen, es neu erfahren, riechen und spüren zu können.

Augenblicke, einige Tage, oder mehr, des Innehaltens, des Aussteigens aus dem Alltagstrott können sehr hilfreich sein um neue Lebenserfahrungen zu machen. Oft braucht es tatsächliche neue Wege um Neues auch bei sich selbst zu entdecken, sich selbst auch wieder neu zu erfahren.

Ein erfahrener Pilger und Pilger Begleiter, Ferdinand Kaineder aus Oberösterreich hat das im Bild mit verschiedenen Begriffen auf den Punkt gebracht.



Ich wünsche mir und uns allen ein intensives, reiches- im Sinne von beglückendes, mit Freude erfülltes Leben. Die Jahreszeit bietet sich dafür hervorragend an.

Karl Mayerhofer-Sebera



Leben in seiner Fülle

Das ist der Titel eines Vortrages, den die Theologin und Schriftstellerin Dorothee Sölle im Jahre 1983 in Vancouver gehalten hat. Ich finde, die Aussagen haben bis heute nichts von ihrer aufrüttelnden Kraft verloren und passen gut zum Thema dieser Pfarrverbandszeitung.

Hier ist ein Auszug von diesem bemerkenswerten Vortrag:

„Christus kam in die Welt, damit alle Menschen Leben haben und es in Fülle haben,“ oder in einer anderen Übersetzung, damit "sie leben können und im Überfluss finden, was sie brauchen" (Joh 10,10).

Was ist dieses "Leben in seiner Fülle"?

Wo findet es statt?

Wer lebt es denn?

Ich sehe zwei Formen seiner Zerstörung in unserer Welt, äußere Armut und innere Leere. Für rund zwei Drittel der menschlichen Familie gibt es kein **"Leben in seiner Fülle"**, weil sie in Armut, nackter ökonomisch bedingter Verarmung an der Grenze zum Tod leben. Sie haben Hunger, sie sind ohne Obdach, sie haben keine Schulen und keine Medizin für ihre Kinder, kein reines Wasser zu trinken, keine Arbeit - und sie wissen nicht, wie sie ihre Unterdrückten loswerden können. Der Kampf ums Überleben zerstört das erfüllte Leben.

Christus ist gekommen, damit alle **"Leben in seiner Fülle haben"**, aber die absolute Verarmung, die innerhalb einer technologisch entwickelten Welt ein Verbrechen ist, zerstört Menschen physisch, geistig, psychisch und auch religiös, weil sie die Hoffnung vergiftet und den Glauben zu einer Fratze, zu einer ohnmächtigen Apathie macht. Zwischen Christus, der die Fülle des Lebens für alle bedeutet, und den Verarmten schiebt sich die Ausbeutung als die Sünde der Reichen, die versuchen, das Versprechen Christi zu zerstören. Christus sagt im Johannesevangelium im Zusammenhang mit der "Fülle des Lebens": "Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden, und er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu töten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Fülle haben." (Joh 10,9-10)

Christus und "der Dieb" stehen einander gegenüber. Der Dieb kommt, um die Armen auszuplündern, dass sie sterben. Christus ist um der Fülle des Lebens willen gekommen. Aber es wäre eine Art kindisches Christentum, wenn wir einfach abwarten, ob der Dieb oder Christus zu uns kommt. Wir sind beteiligt an diesen beiden Projekten der

Ausplünderung oder der Fülle von Leben. Wir partizipieren entweder an der Sendung Christi oder an dem, was der Dieb mit der Welt vorhat. Solange wir nur Opfer oder nur Zuschauer in diesem Kampf um Gerechtigkeit sind, unterstützen wir den Dieb und seine Verbrechen. Im Kampf für eine gerechtere Welt dagegen nehmen wir teil am Schöpfungsplan Gottes, der uns die Erde anvertraut hat, so dass sie Leben in Fülle für alle gebe.



Leben in seiner Fülle ist in der absoluten erzwungenen Armut unmöglich. Aber auch innerhalb der Ersten reichen Welt gibt es wenig erfülltes Leben und stattdessen eine sich immer weiter ausbreitende innere Leere. Das sinnlose Leben, von vielen sensiblen Einzelnen seit dem Beginn der Industrialisierung wahrgenommen, ist heute eine Massenerfahrung der Menschen in der Ersten Welt: Die Arbeit der meisten ist unbefriedigend, sinnlos und langweilig. Fülle des Lebens bedeutet auch, ein arbeitender und ein liebender Mensch zu werden. Das Leben der meisten in der Ersten Welt gleicht aber eher einem gestreckten Tod, der viele Jahre andauern kann. Wir sind leer und gleichzeitig angefüllt mit überflüssigen Waren und Gütern. Es besteht eine seltsame Beziehung zwischen den vielen Dingen, die wir besitzen und konsumieren, und der Leere unseres wirklichen Daseins. Wenn Christus gekommen ist, damit wir die Fülle des Lebens gewinnen, so ist der Kapitalismus gekommen, um alles zu Geld zu machen: das ist der gestreckte Tod, den wir in den leeren Gesichtern sehen.

Viele Menschen in der Mittelklasse sind heute auf der Suche nach einer neuen Spiritualität. Sie wollen zu dem, was sie schon haben, Ausbildung und Beruf, Erziehung und gesichertes Einkommen, Familie und Freunde, noch etwas mehr haben. Die religiöse Erfüllung, der Sinn des Lebens, die Speise der Seele, der Trost - das alles soll zusätzlich zur materiellen Sicherheit noch dazukommen. Eine Art religiöser Mehrwert für die, die eh

schon überprivilegiert sind. Sie suchen die geistliche Fülle des Lebens zusätzlich zur materiellen, den Segen von oben zusätzlich zum Reichtum.

Aber Jesus weist diese fromme Mittelklassenhoffnung zurück. Die Fülle des Lebens kommt nicht, wenn du schon alles hast. Wir müssen erst leer werden für Gottes Fülle. Warum sind so viele Menschen der reichen Welt so leer? Überflüssige Dinge machen das Leben überflüssig.

Der Reichtum liegt in den Beziehungen zu anderen

Viele Christen meinen, Gewaltfreiheit sei nur im Reich Gottes möglich, auf Erden seien Krieg und Armut gegeben. Aber wer so denkt, trennt Gott von seinem Reich und wünscht sich, wie der reiche Jüngling, ein ewiges Leben ohne die Gerechtigkeit und eine Fülle des Lebens ohne die Liebe. Das ist ein Unding. Der Reichtum des Menschen liegt in seinen Beziehungen zu anderen, in seinem Dasein-für-andere. Die Fülle des Lebens wird nicht weniger, wenn wir sie miteinander teilen, sondern sie vermehrt sich so wunderbar wie fünf Brote und zwei Fische sich vermehrten. Christus befreit uns von der das Leben fressenden Armut und von der das Leben aufsaugenden inneren Leere in eine neue Gemeinschaft hinein, in der wir einander nicht mehr Gewalt antun müssen, sondern einander glücklich machen können. Wir sind eins geworden mit der lebendigen Liebe und brauchen das ewige Leben nicht mehr auf eine andere Zeit als die unsere zu verschieben.

Es gibt einen Text bei dem Propheten Jesaja, der von der Fülle des Lebens spricht, von seiner Schönheit und seiner Wahrheit:

"Löse die Fesseln der Ungerechtigkeit, spreng die Bande der Gewalt, gib frei die Misshandelten.

Jedes Joch sollt ihr zertrümmern.

Brich dem Hungrigen dein Brot, die Obdachlosen führe in dein Haus, Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, entzieh dich nicht deinen Brüdern.

Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, deine Heilung wird schnell wachsen.

Deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen und die Herrlichkeit des Herrn dir folgen.

Dann wirst du einen Namen bekommen, der heißt:

„der die Risse vermauert“ und „der Trümmer zum Wohnen wiederherstellt“."

(Jes 58,6-12)



Der Text spricht vom Reichtum des Lebens. Spar dich nicht auf, sagt er. Deine Fülle wächst mit deiner Verschwendung. Es ist der Reichtum, ein Mensch zu sein, von dem dieser Text spricht, nicht der, etwas zu haben. Reichtum, der im Haben besteht, sichert sich durch Besitz, Stand und Privilegien. Es ist ein Reichtum, der dadurch zustande gekommen ist, dass andere arm gemacht worden sind. Der reiche Mensch, von dem Jesaja spricht, der mit dem Hungrigen das Brot teilt und mit dem in der Depression das Gespräch, ist reich nicht im Sinne des Habens, aber im Sinne der menschlichen Beziehung. Reich wird, wer Brüder und Schwestern gewinnt.“

Josef Rehberger

Dem Leben auf der Spur

Suchen. Etwas erahnen. Es aber noch nicht wissen. Eine eventuelle Richtung erkennen. Noch nicht am Ziel. Es fehlt noch ein gutes Stück. Das Ziel ist noch nicht klar erkennbar. Es gibt ein Ziel. Statt einer klaren Antwort gibt es viele Fragezeichen. Keine klar erkennbare Linie. Oder doch? Jetzt hab' ich es! Nein doch nicht. Ich weiß was ich will. So aber nicht. Spur. Reifenspur. Fußspur. Plan. Vorgabe. Wo bin ich? Jetzt gelandet? Da wo ich jetzt bin hab' ich nicht geplant hinzukommen. Wer bist du? Achtung Kurve! Kreuzung. Steilhang. Abhang. Sackgasse? Da ist der Schleichweg. Da die neue Tür. Weiß ich was ich suche? Ich denke nicht nach, ich tu einfach. Was ist da jetzt rausgekommen? Ergebnis. Zurückschauen. Staunen. Trauern. Jubeln. Nach vorne schauen. Auf die Füße, auf den Weg schauen. Was gibt es links und was rechts? Entscheidungen treffen. Ahnung. Hinweis. Ernst genommen. Missachtet. Tun. Verweigern. Ergebnis erzwingen. Nicht zufrieden. Menschen. Tod. Ende. Spüren. Leben. Weg. Da. Ziel. Gott.

Eva Spreitzer

Dem Leben auf der Spur

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“.

An diesen bekannten Satz des jüdischen Philosophen Martin Buber stellte die Pandemie im letzten Jahr eine ernstzunehmende Anfrage: Was, wenn Begegnung nur sehr eingeschränkt erlaubt ist? Kann da von „wirklichem Leben“ gesprochen werden? Absolut!

Begegnung spielt sich nicht nur im direkten Miteinander ab – es geht um eine tiefere Dimension und eine weitere Sicht.

Poetisch ausgedrückt um eine Begegnung „von Herz zu Herz“, auch in physischer Trennung.

Es geht auch um eine Begegnung mit sich selbst – um neue Erkenntnisse im Allein-Sein-Können.

Und um die Begegnung mit Gott, die ja nicht an äußerliche Geschehnisse gebunden ist – wenn auch die gemeinsame Begegnung mit Gott im Gottesdienst ein wesentlicher Teil unseres Glaubenslebens ist. Das Leben bietet so viele Facetten, die es immer neu zu entdecken gilt – in jeder Lebensphase und auch jetzt als neue Erfahrung in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Dem Leben auf der Spur.

„Lebens-Mittel“ neu wahrnehmen und als solche zu begreifen: Die verschiedenen Grün-Töne des Waldes im Frühling, das Wachsen auf den Feldern und in den Gärten, die unscheinbaren und doch einzigartigen Blüten auf den Wiesen, die großartige Blumenpracht rund um die Häuser. Das Lachen der Kinder beim Spielen, mein morgendliches Lachen im Spiegel, das Zulächeln und Zuwinken im Gottesdienst beim Friedensgruß, der freundliche Gruß beim Spazierengehen.

Das „Lebens-Mittel“ Glück und Freude im Kleinen immer neu aufspüren – und doch auch die unermessliche Schönheit der Sterne zu genießen. Aufschauen und sich beschenken lassen.



Dem Leben auf der Spur.

Sich der **Freundschaften und Beziehungen dankbar bewusst zu sein**, auch wenn auch oft längere Zeit zwischen den Kontakten vergeht – das Verstehen, die Zuneigung, die Liebe bleibt.

Lachen – von Herzen und bis die Tränen kommen.

Sich an all die schönen Momente erinnern, die mir im Lauf der Zeit geschenkt waren.

Alle Schätze meines Lebens betrachten und immer neue Gaben und Zuwendungen, die vielleicht bisher unbeachtet blieben oder als selbstverständlich angesehen wurden, neu herausfinden.

Beten und Gott Platz in meinem Leben lassen.

Dem Leben auf der Spur.

Reden, sich mitteilen ist wichtig – aber auch das **Schweigen** neu zu bewerten – als wertvolle Zeit der Stille, des Lauschens, des **Hörens**, des Wahrnehmens ganz anderer Töne.

Musik hören oder selbst musizieren und singen.

Tiefschürfende Gespräche führen und Small Talk genießen – lange Telefonate oder kurze Nachrichten – die ganze Bandbreite der Kommunikation ist ein Gewinn für unser Miteinander.

Nachdenken und Erkennen.

Sich für Solidarität und Menschlichkeit einsetzen.

Dem Leben auf der Spur.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“.

Begegnung mit dem LEBEN – mit meinem einzigartigen, vielleicht unspektakulär scheinenden, aber durch und durch wertvollen Leben!

Regina Sprinzel



*Schön langsam tut sich wieder was
und so starten auch wir mit einigen
Angeboten in den Herbst*



Die Bibel-Fest-Woche ist der österreichweite Höhe- und Endpunkt der Jahre der Bibel (2018-2021).

Das Motto dabei lautet: **Für jede und jeden gibt es einen Zugang zur Bibel!**

Die Vielfalt der Bibel sichtbar zu machen, ist das Ziel der Bibel-Fest-Woche.

Wie bereits im Vorjahr lädt das kbw des Pfarrverbandes St. Josef in Zusammenarbeit mit der Diözese, im Rahmen dieser Bibelfestwoche von 24. September bis 3. Oktober 2021 zu verschiedenen spirituellen, musikalischen und geistreichen Veranstaltungen zum Thema Bibel recht herzlich ein.



Das Programm in unserem Pfarrverband:

- **Ausstellung Träume, Visionen, neue Wege, ... in unseren sieben Pfarrkirchen**

Sowohl im Ersten als auch im Zweiten Testament begegnen uns Erzählungen von Träumen, Visionen und neuen Wegen.

PAss. Sabine Latzenhofer wird einige Erzählungen mit Biblischen Figuren in Szene setzen und diese in den Pfarrkirchen ausstellen.

- **Kinderrätselralley in Gutenbrunn**
„Heilungsgeschichten“ auf der Spur
Bei der Rätselralley haben Sie Gelegenheit sich mit verschiedenen Heilungserzählungen rund um Jesus auseinanderzusetzen. Diese Erkundungstour für durch und rund um den Ort Gutenbrunn am Weinsberg

Die Ausstellung der bibl. Erzählfiguren in den Pfarrkirchen sowie die Rätselralley in Gutenbrunn sind während des gesamten Zeitraumes der Bibelfestwoche frei zugänglich.

- **„Glaube und Vernunft – Widersacher oder Geschwister?“**

Diskussionsrunde in Kirchbach
Samstag, 25. September um 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Kirchbach

Die Frage nach dem Verhältnis zwischen Glaube und Vernunft zählt zu einer der wesentlichsten, welche im Laufe der Philosophie- und Theologiegeschichte durchaus kontrovers behandelt wurde. Sie ist auch heute noch überaus aktuell und brisant. Stehen Glaube und Vernunft bzw. Glaube und Wissen in krassem Gegensatz zueinander oder sind sie vielmehr geschwisterlich verbunden? Dieser Frage sind Schüler*innen des Gymnasiums Zwettl nachgegangen, indem sie sich u.a. im Zuge des Deutsch- und Religionsunterrichts mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben. Vorgetragen werden vier Essays und im Anschluss daran wird zu einer offenen Diskussionsrunde eingeladen.

Vortragende: Nicolas Neumeister, Viktoria Reichard, Ilana Vogl, Marlene Wallner

Moderation: Mag. Kathrin Fichtinger

- **Kinderandacht mit Segnung in Gutenbrunn am**

Sonntag, 26. September um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Gutenbrunn

- **Evensong in Martinsberg**
Montag, 27. September um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Martinsberg

Nach dem altem biblischen Zeitgefühl endet ein Tag mit dem Abend und die Nacht beginnt sobald die ersten drei Sterne am Himmel sichtbar werden. An dieser Schwelle kommen Menschen zusammen, um den alten Tag zu verabschieden, um ihren Frieden zu machen mit dem, was gewesen ist, und um sich einzustimmen, auf das was kommt. Der Evensong, be-

sinnlich und meditativ, mit Liedern und Texten schließt den Tag ab und stimmt ein auf die Nacht.

Mitwirkende: Regionalkantor Mag. Christoph Maaß, PAss. Christine Hinterleitner und ChorsängerInnen aus der Region

- **Konzert und Orgelsegnung „Klang-Erlebnis mit Orgel und Bibel“ in Rappottenstein**

Samstag, 2. Oktober um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Rappottenstein

Die Orgel in der Pfarrkirche Rappottenstein erklingt nach der umfassenden Renovierung wieder mit neuem Klang, ein Grund zu einem Dank-Fest mit Konzert und Orgelsegnung. Stiftskapellmeister und Stiftsorganist Marco Paolacci wird auf der Orgel spielen.



Es wird noch weitere Angebote in dieser besonderen Woche geben, diese werden aber erst fixiert und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Musikalisch geht es weiter und Sie sind eingeladen zum

Orgelkonzert in Schönbach am 9. Oktober um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche mit Stiftskapellmeister Marco Paolacci aus Stift Zwettl – Eintritt: frei Spenden

Das kbw unterstützt auch einige Projekte der Pfarrcaritas wie z. B. das Tratschbankerl. Viele Infos und Hinweise zu Aktivitäten im Pfarrverband finden Sie unter:

www.wvkirche.at

auch unter www.kbw-bildung.at

gibt es diverse Informationen und Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung.

Das kbw-Team wünscht eine erholsame, segensreiche Sommerzeit – bis bald!



Spirituelle Angebote im Pfarrverband

Pfarrverbandsmessen in Bad Traunstein

jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr, ausgenommen im August. Messintentionen für diese Gottesdienste werden in allen Pfarrbüros gerne angenommen.

jeden Mittwoch und Freitag Morgenmesse um 8:00 Uhr

Friedensgebet in Bad Traunstein

jeweils um 19:00 Uhr: 1. Juli; 2. August; 1. September; 1. Oktober; 3. November; 1. Dezember

Christophorussegen-To-Go

Wer große Ansammlungen noch meiden möchte, wenig Zeit hat und sich den Auto-Segen im „vorbeifahren“ mitnehmen möchte sei angesprochen

L82 Ortsdurchfahrt Gutenbrunn Höhe Inhalatorium

Fr 23.07.2021 von 12:00 - 16:00 Uhr

L82 Ortsdurchfahrt Bärnkopf Höhe Restaurant

Wackelstein Sa 24.07.2021 von 10:30 - 14:00 Uhr

Ehejubiläumsgottesdienst

Alle Paare des Pfarrverbandes, die letztes Jahr oder dieses Jahr ein Ehejubiläum feiern, sind herzlich eingeladen.

Wir feiern am 28. August 2021 um 09:00 Uhr;

Pfarrkirche Bad Traunstein.

Seniorensengensfeier

Alle Senioren des Pfarrverbandes sind herzlich eingeladen: **28.09.2021 um 14:00 Uhr; Pfarrkirche Kirchbach**



Nacht der 1000 Lichter

31. Oktober 2021; 18:00 - 21:00 Uhr
in allen Pfarrkirchen des Pfarrverbandes

Nacht der 1000 Lichter

Der **31. Oktober** steht wieder unter dem Motto „**Nacht der 1000 Lichter**“. Nachdem es im vergangenen Jahr gut angenommen wurde und auch als Bereicherung gesehen wurde, wird es die 1000 Lichter-Nacht **wieder in allen sieben Pfarrkirchen** geben. Ab **18:00 Uhr** besteht die Möglichkeit **von Bad Traunstein bis nach Rappottenstein** die Kirchen im Kerzenschein bis 21:00 Uhr zu genießen, zu verweilen und sich Zeit zu schenken. **Nützen wir diese Nacht als Einstimmung auf Allerheiligen und Allerseelen.**

„Wie helles Licht wie warmer Schein,

will Gottes Liebe, Gottes Güte, Gottes Freude, ... bei uns sein!“



MIVA
Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto

Sammlung in den Gottesdiensten am 25. Juli

Christophorus Aktion 2021

Christophorus-Segen-To-Go

Der Heilige Christophorus ist der Legende nach der Patron der Fuhrleute, des Verkehrs, der Pilger und Reisenden, der Kraftfahrer und Chauffeure, sowie der Straßenwärter; Er ist Patron von Bergstraßen; Auch soll er schützen gegen Seuchen und unerwartetem Tod. (www.heiligenlexikon.de)

Wir möchten den Segen zu den Menschen bringen, die auf der Straße unterwegs sind. Ohne dass die **Verkehrsteilnehmer** einen Umweg machen müssen – nur kurz stehen bleiben – werden sie **mit dem Wunsch:**

Komm gut heim! und Gute Fahrt!

gesegnet und dürfen danach ihre Fahrt fortsetzen.

Freitag, 23. Juli 2021

Von 12:00 bis 16:00 Uhr begegnen Sie uns in Gutenbrunn Höhe Inhalatorium

Samstag, 24. Juli 2021

Von 10:30 bis 14:00 Uhr finden Sie uns in Bärnkopf Höhe Wackelstein



„Eine süße Tat“ - Jugendaktion 2021



Die Jugendaktion ist eine gemeinsame Aktion von Missio Österreich und der Missio Service GmbH mit freundlicher Unterstützung der Katholischen Jugend Österreich.

Bei uns im Pfarrverband St. Josef wird diese Aktion wieder von den FirmkandidatInnen durchgeführt.



Sonntag, 10. Oktober 2021 – Pfarren Kirchbach und Rappottenstein

Sonntag, 17. Oktober 2021 – Pfarre Schönbach

Sonntag, 24. Oktober 2021 – Pfarren Bad Traunstein und Martinsberg

Sonntag, 31. Oktober 2021 – Pfarre Gutenbrunn und Bärnkopf

Mit Ihrer Unterstützung zum „Fair naschen“ können wir Kakao- und Zuckerrohrbauern helfen. DANKE!



Weltkirche hautnah erleben, in die ökumenische Spiritualität der Gemeinschaft von Taizé eintauchen. Ein Gemeinschaftserlebnis für alle, die sich über ihr Leben und ihren Glauben austauschen möchten. Ob diese Reise Pandemie- und Teilnehmerbedingt stattfinden kann, geben wir zeitgerecht bekannt. Details dazu findest du auf unserer Homepage.

Teilnahmebetrag:
 ≤ 29 Jahre: € 280,-
 Ab 30 Jahren: € 360,-

An-/Abreise mit Nachtzug und Reisebus. Übernachtung in Taizé am Campingplatz. Infos und Anmeldung unter: taize.kjwien.at

Kontakt:
 Roman Gottenbrunner (Diözese St. Pölten) +43 664 889 812 20 r.gottenbrunner@kirche.at
 Florian Bischof (Erzdiözese Wien) +43 664 610 11 10 f.bischof@edw.at

Workshops

- 1 | **Rituale zum Abschiednehmen im Krankenhaus**
mit PAss Eva Spreitzer, Pfarrverband St. Josef
- 2 | **Abschied nehmen zu Hause**
mit P. Josef Schachinger, Stadtpfarrer von Eggenburg
- 3 | **Trauernden begegnen**
mit Karl Mayerhofer-Sebera, Diakon im Pfarrverband St. Josef
- 4 | **Totenandachten und Betstunden gestalten**
& mit PAss Gertraud Will Pass, Pfarre Loosdorf
- 5 | **und PAss Christina Hinterleitner, Pfarrverband Gars am Kamp**
- 6 | **Plötzlich ... todtraurig**
mit PAss. Sabine Latzenhofer, Pfarrverband St. Josef

Teilnehmer*innen Beitrag:

€ 25,- inkl. Pausenverpflegung
 In der Mittagspause gibt es die Möglichkeit, ein Mittagessen um € 9,60 beim Buffet zu genießen.

Anmeldung per Mail oder telefonisch:

Kompetenzstelle Trauer
 Gerti Ziselsberger
trauer-info@cartitas-stpoelten.at | M 0676 83 844 7373

Kompetenzstelle Trauer

Studientagung Trauernde trösten – Tote begraben

Begegnen und Begleiten zwischen Sterben und Begräbnis

Sa 25. Sept. 2021
9:00 bis 16:30 Uhr
 Campus Horn
 Canisiusgasse 1, 3580 Horn

www.trauer-info.at



Firmvorbereitung und Firmfeiern



Pfarrverbandsfirmung „Atme in uns Heiliger Geist“

Trotz der derzeitigen Umstände konnten wir am 22. Mai gemeinsam mit den Firmlingen der Pfarren Bad Traunstein, Kirchbach und Rappottenstein in der Pfarrkirche Bad Traunstein das Fest der Firmung feiern. Hinter uns liegt eine sehr schöne Zeit, in der wir versuchten, die jungen Erwachsenen bestmöglich auf diesen besonderen Tag vorzubereiten. Der Höhepunkt unserer Zeit war dann schließlich die Firmung an einem sehr kalten Samstagmorgen. Die strahlenden Gesichter unserer Firmlinge ließen uns das schlechte Wetter aber ganz schnell wieder vergessen. Auch wenn die FirmkandidatInnen nur eine beschränkte Personenanzahl mitnehmen durften, war es dank Liveübertragung möglich, alle Menschen, die den Firmlingen nahestehen, teilhaben zu lassen. Es war ein wunderschönes Fest und ich bin sehr dankbar, dass ich die Firmlinge an diesem Tag begleiten durfte. Auf diesem Wege wünsche ich unseren FirmkandidatInnen aus allen Pfarren des Pfarrverbandes alles Liebe für die Zukunft und hoffe, dass ihr euch gerne an diese Zeit zurückerinnert.

Johanna Rauch, Firmbegleiterin

Ich, Corina Neuwirth, als Firmling der Pfarre Bad Traunstein, möchte Ihnen ein paar Einblicke in unsere Pfarrverbandsfirmung geben. Bevor der Gottesdienst begann, nahmen wir Firmlinge mit unseren Firmpaten und einigen Familienmitgliedern in der Kirche Platz. Unsere Verwandten und Freunde konnten von zu Hause via Streaming zusehen. Schon der Einzug mit Bischof Alois Schwarz, dem Diakon, unserem Moderator Gerhard Gruber, unserer Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer und den Ministranten war sehr eindrucksvoll. Wir Firmlinge durf-

ten mit Freude die Messe mit Lesung und Fürbitten mitgestalten. Nach dem Evangelium durfte ich stellvertretend für alle Firmlinge den Bischof um das Sakrament der Firmung bitten. Die anschließende Predigt hat uns sehr beeindruckt, da sie sehr zeitgemäß und auch in gewisser Weise humorvoll gestaltet war. Ich denke, jeder von uns konnte sich etwas davon mitnehmen. Besonders betonte Bischof Alois Schwarz, dass wir Firmlinge uns immer auf unsere Firmpaten verlassen können und dass sie uns helfen werden, den richtigen Weg zu finden. Danach erneuerten wir Firmlinge unser Taufversprechen und wir traten einer nach dem anderen mit unseren Firmpaten vor. Dabei legte der Bischof seine Hand auf meinen Kopf und machte mit Chrisam ein Kreuz auf meine Stirn.



Ich finde, dass Bischof Alois Schwarz die Firmung sehr persönlich gestaltet hat. Bei der Eucharistiefeier versammelten sich alle Gottesdienstleiter/innen und Ministranten um den Altar. Dies stellte ein Bild der Gemeinschaft dar, das auch den Sinn unserer Firmung widerspiegelte. Nach der Kommunion und den Schlussworten folg-

te wieder ein festlicher Auszug. Kurz nach dem Gottesdienst konnte jeder Firmling ein paar Fotos mit dem Bischof machen. Trotz der Coronamaßnahmen war es eine wunderschöne, besinnliche Firmung in einem sehr familiären Rahmen, an die wir uns sicher noch lange zurückerinnern werden. Vielen Dank an Bischof Alois Schwarz für die Spende der Firmung und an Sabine und ihr Team, die uns während unserer Firmvorbereitung begleitet haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die diesen Gottesdienst so feierlich gestaltet haben.

Corina Neuwirth, Bad Traunstein

Firmvorbereitung 2021/22 Nach der Firmung ist schon vor der Firmung“

Kaum ist die Firmvorbereitung abgeschlossen und der Firmgottesdienst gefeiert, geht es schon in die Planung für die nächste. Ab Herbst 2021 werden wieder Jugendliche die sich in der 8. Schulstufe befinden eingeladen, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Genauere Informationen werden im Herbst noch zugesandt.

Und hier auch ein Aufruf an alle, die sich vielleicht in irgendeiner Weise bei der Firmvorbereitung einbringen möchten – sei es bei Projekten mitzuplanen und umzusetzen oder in der konkreten Begleitung der Jugendlichen – bitte bei PAss. Sabine Latzenhofer melden.

Viele unterschiedliche Talente und Fähigkeiten schaffen ein buntes und vielfältiges Bild von der Gemeinschaft Kirche.



Firmvorbereitung in einer herausfordernden Zeit

31 junge Menschen haben den Schritt ins Erwachsenwerden gewagt und sich auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Manches im Bereich der Vorbereitung musste auch im Homeoffice geschehen, es sind aber auch neue kreative Projekte entstanden, z. B.: Haltestellen im Advent, Lieblingsbibelstellen zum Sonntag des Wortes Gottes, die Möglichkeit in jeder Pfarrkirche die Nacht der 1000 Lichter erleben zu können, Ostergabe in Bad Traunstein, Kreativtag, Bibelboxen für Erstkommunionkinder usw. Vieles davon ist auf den Fotos zu sehen.

Gefirmt wurden aber auch die Firmlinge aus dem vergangenen Jahr, und zwar aus den Pfarren Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach. Somit sind 70 junge Menschen mit der Zusage des Heiligen Geistes für ihr weiteres Leben gestärkt worden.

Der Atem Gottes begleite die Jugendlichen in ihrem Tun und Wirken.

Danke auch an alle Firmbegleiter*innen (Jasmin Habertzett, Anna Hinterholzer, Johanna Rauch, Tobias Damberger, Daniel Schützinger, Lukas Pichler, Veronika Prock und Kathrin Fichtinger) für ihre Unterstützung und ihre Kreativität in der Begleitung. Danke!

Lichtblicke aus der Firmvorbereitung





Kapelle Aschen

Pfarre Bad Traunstein

Erbaut wurde die Kapelle 1895. Diese Quelle ist aber unsicher, da auch erzählt wird, dass die Kapelle 1895 eingeweiht, aber lange davor gebaut worden sein soll. 1899 spendete der Lehrer Christian Priesner aus Krems die Gebetsglocke. 1900 bekam die Kapelle einen neuen Kreuzweg. Am 20.01.1917 kam die Glocke weg, die Weihe der neuen Glocke ist nicht bekannt. Am 15.04.1942 musste auch diese Glocke wieder abgeliefert werden und am 22.05.1949 wurde die neue Glocke geweiht. Sie läutet bis heute zu den Gebetszeiten. Mittlerweile wird nicht mehr 3x täglich, sondern nur noch mittags um 12 Uhr geläutet. Von Hand! Es ist die letzte händisch zu läutende Glocke im Pfarrverband. (Nachdem das Geläute in der Pfarrkirche Bärnkopf 2018 elektrifiziert wurde.) Weiters wird die Glocke geläutet, wenn jemand „ausgeläutet“ werden muss - wenn jemand verstorben ist.

Am Altar steht unter einer Marienstatue ein Prager (Christ-)Kindl, wahrscheinlich wurde es von einer Wallfahrt aus Böhmen mitgebracht. Ein Hinterglasbild zeigt das Jüngste Gericht, unter einem andern Hinterglasbild steht eine Statue des hl. Florian. Die Kapelle hat einen hölzernen Turm.

Die letzte Renovierung fand 1990 statt. Dabei wurden die Wände frisch verputzt, Fenster, Bänke und die Tür erneuert sowie Bodenpflaster verlegt und die Holzdecke angebracht. Weiters wurde der Außenputz erneuert. Diese umfangreichen Arbeiten wurden von der Dorfgemeinschaft unentgeltlich geleistet.

So darf die Dorfgemeinschaft Aschen nicht nur auf ihre Kapelle, sondern auch auf ihrer Hände Arbeit stolz sein.

Zusammenfassung aus dem Kapellenführer „Kreuzstöckl in und um Bad Traunstein“ sowie einem Bericht von Fam. Binder, Aschen.



Liebe Bewohner des Pfarrverbandes St. Josef!

Wie das im Leben ist, ein ständiges Kommen und Gehen, ein Begrüßen und ein Verabschieden. In diesen Sinnen möchte ich mich vom Herzen von Ihnen verabschieden. Ab 1. September 2021 beginne ich eine neue Tätigkeit im Weinberg Gottes. Bevor ich aber von Ihnen, liebe Gläubige des Pfarrverbandes wegziehe, möchte ich mich von Herzen bedanken. Bedanken für Ihr Vertrauen, für Ihr Gebet, für die gemeinsamen Feiern der hl. Messen, für die Begegnungen mit allen Ständen der Bevölkerung. Ich hoffe, dass mein Wirken im Pfarrverband St. Josef nicht umsonst war.

Ein Vergelts Gott allen, die mir gedient haben, besonders dem ganzen Team des Verbandes an der Spitze Pfarrmoderator Gruber Gerhard, der Pfarrhaushälterin Roswitha Kolm, allen Mesnern, allen Organisten, allen Ministranten und Bevölkerung. Den Kranken Gottes Segen und Gesundheit.

Ich möchte niemanden vergessen.
ALLEN FÜR ALLES EIN VERGELTS GOTT.
PAX ET BONUM P. Georg OFM

Seelsorgeteam Personelle Veränderungen

P. Georg Bakowski OFM verlässt mit Ende August unseren Pfarrverband. Er übernimmt Pfarren im Mostviertel.

PAss Eva Spreitzer hat mit Oktober 2020 ihren Dienst in der Krankenhausseelsorge im KH Zwettl mit 15 Wochenstunden begonnen, damit reduziert sich der Dienst im Pfarrverband auf 25 Wochenstunden.

PAss - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera ist mit 1. Februar 2021 in Altersteilzeit und somit mit 20 Wochenstunden im Dienst.

Dienstzeiten sind grundsätzlich von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr. Für Versehgänge und bei Sterbefälle sind die SeelsorgerInnen auch außerhalb der Dienstzeiten telefonisch erreichbar.

Freie Tage:

Pfarrsekretärinnen: Samstag und Sonntag

Mod. Gerhard Gruber Montag

PAss Sabine Latzenhofer Montag

PAss Eva Spreitzer Mittwoch

Diakon Karl Mayerhofer-S. Mittwoch, Donnerstag und Samstag



... von Zeit zu Zeit ...

Möge von Zeit zu Zeit deine Seele
leuchten im Festkleid der Freude.

Möge von Zeit zu Zeit deine Last
leichter werden und dein Gang beschwingt
wie beim Tanz.

Möge von Zeit zu Zeit eine Melodie aufsteigen
vom Grund deines Herzens, um dem Leben
einen Gruß zu senden wie der Vogel am Morgen.

Möge von Zeit zu Zeit des Himmels Licht
in dein Herz dringen.

(aus „Irische Segensgebete“ – Diana Schmid)

**Wir, das Seelsorgeteam,
wünschen DIR/IHNEN/EUCH
einen erholsamen und
lebenserfüllten Sommer
und einen guten Beginn der
Tage im Herbst.**

**TAUFE - Zuständigkeit von Juli bis Dezember 2021**

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
Tauftermin bitte mit dem zuständigen Seelsorger vereinbaren!								
Juli	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Pater Georg	Diakon Mayerh.-Seb.	Pater Georg	Pater Georg	Juli
August	nach Vereinbarung							August
September	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	September
Oktober	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Oktober
November	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Mod. Gruber	November
Dezember	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Dezember
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	

Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro - Tel. 0720/205310

Die jeweils geltenden COVID-Schutzmaßnahmen sind zu beachten!**erforderliche Dokumente bei Taufe:**

- * Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
- * Taufurlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe außerhalb der Wohnpfarre statt findet
- * Taufscheine der Eltern bzw. Paten, nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden
- * Heiratsurkunde, wenn vorhanden

weitere notwendige Daten

Eltern: Beruf und Wohnort

Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort

wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!**Alle erforderlichen Dokumente und Personaldaten bitte rechtzeitig in das Pfarrbüro bringen oder per Mail an office@wvkirche.at senden!**

Sämtliche Dokumente und Daten werden ausschließlich für den kirchlichen Gebrauch verwendet und unterliegen dem Datenschutz.

Neu! Beauftragung zur Begräbnisleitung

Am Samstag, den 19. Juni wurden das erste mal in unserer Diözese Frauen und Männer für den Begräbnisdienst von Bischof Schwarz beauftragt. In unserem Pfarrverband werden Fr. Regina Sprinzl aus Bad Traunstein und Pastoralassistentin Eva Spreitzer diesen Dienst übernehmen. Fr. Sprinzl und Fr. Spreitzer werden ab 1. Juli für Begräbnisse in den verschiedenen Pfarren gemäß der untenstehenden Einteilung den Begräbnisdienst versehen. Ich danke im Voraus, dass die beiden diesen wichtigen Dienst wahrnehmen – vor allem im Hinblick auf ihre entsprechenden Charismen. Danke.

Mod. Gerhard Gruber

BEGRÄBNIS - Zuständigkeit von Juli bis November 2021

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
Hinweis: ab Juli sind Fr. Regina Sprinzl und PAss Eva Spreitzer NEU im Team der Begräbnisleitung beauftragt von Diözesanbischof Dr. Schwarz								
Juli	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Pater Georg	Diakon Mayerh.-Seb.	Pater Georg	Pater Georg	Juli
August	nach Vereinbarung							August
September	Regina Sprinzl	Diakon Mayerh.-Seb.	Diakon Mayerh.-Seb.	PAss Spreitzer	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	September
Oktober	Diakon Mayerh.-Seb.	PAss Spreitzer	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Mod. Gruber	Regina Sprinzl	Oktober
November	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Mod. Gruber	Diakon Mayerh.-Seb.	Regina Sprinzl	PAss Spreitzer	Diakon Mayerh.-Seb.	November
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	

bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an den/die zuständige/n Seelsorger/in

Die jeweils geltenden COVID-Schutzmaßnahmen sind zu beachten!



Sommer 2021 - Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband

J U L	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	J U L
	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Montag 05.07.21 8 - 10:00	
	geschlossen	Donnerstag 15.07.21 8 - 9:30	geschlossen	Mittwoch 14.07.21 8 - 10:00	Mittwoch 14.07.21 8 - 10:00	Donnerstag 15.07.21 8 - 10:00	geschlossen	
	Mittwoch 21.07.21 10 - 11:30	Donnerstag 22.07.21 8 - 9:30	Mittwoch 21.07.21 8 - 9:30	Mittwoch 21.07.21 8 - 10:00	Mittwoch 21.07.21 8 - 10:00	Donnerstag 22.07.21 8 - 10:00	geschlossen	
	Mittwoch 28.07.21 10 - 11:30	geschlossen	Mittwoch 28.07.21 8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Montag 26.07.21 8 - 10:00	
A U G U S T	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	A U G U S T
	geschlossen	Donnerstag 05.08.21 8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 04.08.21 8 - 10:00	geschlossen	geschlossen	
	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Mittwoch 11.08.21 8 - 10:00	geschlossen	Donnerstag 12.08.21 8 - 10:00	geschlossen	
	Mittwoch 18.08.21 10 - 11:30	Donnerstag 19.08.21 8 - 9:30	Mittwoch 18.08.21 8 - 9:30	Mittwoch 18.08.21 8 - 10:00	Mittwoch 18.08.21 8 - 10:00	Donnerstag 19.08.21 8 - 10:00	Montag 16.08.21 8 - 10:00	
	Mittwoch 25.08.21 10 - 11:30	geschlossen	Mittwoch 25.08.21 8 - 9:30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Montag 30.08.21 8 - 10:00	

Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband St. Josef

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
MO		14:30 - 16:30 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer		8:30 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	14:30 - 16:30 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Mach	MO
DI	13:30 - 15:00 Pfarrsekr. Mach							DI
MI	10:00 - 11:30 PAss Latzenhofer		8:00 - 9:30 PAss Latzenhofer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Schroll			MI
DO		8:00 - 9:30 Pfarrsekr. Schroll	10:00 - 11:30 Pfarrsekr. Schroll			8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker		DO
FR	13:30 - 15:00 PAss Latzenhofer						8:00 - 10:00 PAss Spreitzer	FR

Sprechstunden von Moderator Gruber sind jeden **Donnerstag Vormittag** abwechselnd in den Pfarren

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
DO	jeden 4. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	DO

Hinweis! In den Ferien gelten andere Zeiten bzw. sind die Pfarrbüros geschlossen!

In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „GEMEINSAM UNTERWEGS“ liegt ein Zahlschein bei!

Wir bitten um Ihre Spende für die Herstellungskosten!

Unsere Pfarrverbandszeitung wird bei

Fa. Janetschek in Zwettl auf

Umweltschutzpapier und

Print CO2 kompensiert gedruckt.

Wir bitten um Ihre Spenden, für den

Druck der drei Ausgaben 2021,

Zahlschein liegt bei!

oder direkt an:

AT35 3299 0000 0600 2877



Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Kreditinstituts des Überweisenden: Bankkürzel

Begünstigter (max. 27 Stellen):

Konto-Nr. des Begünstigten: Bankkürzel

Spitzen-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen): ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen):

Kontoinhaber/Inhaberin Name, Ort (max. 27 Stellen):

Konto-Nr. des Kontoinhabers: 19

Bitte geben Sie für die Spendeherkunft (z.B. Spenden-Mitgliedsnummer oder Ihren Namen) und Ihre Anschrift an:

Befugte Unterschrift:



Anhaltende Pandemie in Peru:

Die Sauerstoffanlage ist seit drei Monaten in Betrieb. Sie läuft Tag und Nacht. Es werden täglich 25 Sauerstoffflaschen gefüllt. Mit dieser Anlage hat P. Juan lebensrettende Maßnahmen gesetzt. Wir danken allen Frauen und Männern im Waldviertel, die für „Sauerstoff“ gespendet haben.

Derzeit müssen alle Menschen in Peru zwei Mundschutzmasken übereinander und zusätzlich ein Gesichtsschild tragen, um die Pandemie einzudämmen. Seit März 2020 müssen die SchülerInnen im Distance learning sein. Dadurch waren viele Kinder gezwungen, die Schule abzubereiten. Mit Hilfe von Patenschaften aus Zwettl und Umgebung konnte für viele Kinder ein weiterer Schulbesuch ermöglicht werden.

Sr. Karina Beneder von den Franziskanerinnen Zwettl wird ab 1. September 2021 für voraussichtlich zwei Jahre in den Anden von Peru Umweltprojekte forcieren und Kinder auf den Empfang der Sakramente vorbereiten. Es ist ihr inniger Wunsch, als Franziskanerin noch enger mit den Armen verbunden zu sein und mit ihnen zu arbeiten. Für ihr fast 20-jähriges Engagement bei WIR WOLLEN HELFEN ZWETTL erhielt sie vor wenigen Wochen den Papst Leo-Stiftungspreis.



Wenn Sie auch helfen wollen, freuen wir uns über jede Unterstützung!

Raiffeisenbank Waldviertel Mitte:

IBAN AT54 3299 0000 0006 2158 BIC: RLNWATWWZWE

Waldviertler Sparkasse:

IBAN AT94 2027 2000 0002 2111 BIC: SPZWAT21XX



Programm Herbst 2021 – Frühjahr 2022

Nach der langen Corona-Pause, wollen wir im Herbst mit unserem neuen Programm wieder starten!!

Samstag, 11. September 2021, 20 Uhr

Kabarett – Gerald Fleischhacker – Am Sand

Sie wissen schon, diese kleinen



Körner, die man nach 3 Tagen Jesolo überall drinnen hat! Seit tausenden von Jahren liegt er an den schönsten Flecken der Welt und denkt sich nix dabei. Wobei, genau genommen wissen wir das nicht. Vielleicht denkt er sich doch was, der Sand. Das hätte er dann mit dem Fleischhacker gemeinsam. Der denkt sich auch so einiges. Dass es schon eigenartig ist, dass wir für Alles und Jeden einen Coach brauchen zum Beispiel. Sogar fürs Aufräumen! Oder für die Achtsamkeit von der alle reden, aber genau das Gegenteil tun. Und Experten! Wir brauchen Experten. Fürs Atmen, fürs Sprechen, sogar zum Kaffee trinken. In „Am Sand!“ nimmt Gerald Fleischhacker Alle und Alles aufs „Sand“ Korn was ihm im täglichen Leben unterkommt. Bis der Sandmann kommt. Freuen Sie sich drauf!

Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 25,-

Samstag, 2. Oktober 2021, 20 Uhr

Herbert Steinböck – Aus jeden Dorf an Hund

„Wien Hütteldorf, Wien Hütteldorf“. Na klar werden Sie das erleben. Was wäre denn ein Best of von Herbert Steinböck ohne „Wien Hütteldorf, Wien Hütteldorf“ Aber das allein wäre ja dann auch ein bisschen wenig. Daher präsentiert Ihnen Herbert Steinböck die Highlights aus seinem reichen Schaffen. Sowohl Klassiker noch aus der „Steinböck&Rudle“ Ära, als auch ganz Neues aus seinem aktuellen Programm „Ätsch“



Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 25,-

Samstag, 6. November 2021, 20 Uhr

Kabarett – Heilbutt & Rosen

Dein Marktwert und Du Wer hat ab seinem 50er nicht schon einmal, ganz im Geheimen, den eigenen Marktwert hinterfragt? Bin ich noch attraktiv? Bin ich für meinen Partner, meine Part-

nerin noch begehrenswert? Bin ich noch der Verführer, die Verführerin von einst, und kann ich das überhaupt noch?! Die Zeit ist jedenfalls gemein, und der morgendliche Blick in den Spiegel verheißt immer öfter nichts Gutes. Wer will mich ... noch Nach dem großen Erfolg der letzten Programme „Schwarzgeldklinik“ und „CheGueVavra“ wirft Heilbutt&Rosen-Mastermind Helmuth Vavra gemeinsam mit seiner Kollegin Theresia Haiger in diesem Programm einen gewohnt subtilsatirischen Blick auf die Mitte des Lebens und sucht in den Abgründen der eigenen Persönlichkeit die Antwort auf die Frage: Wer will mich ... noch?

Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 25,-

Samstag, 22. Jänner 2022, 20 Uhr

Thomas Strobl - Jukebox - Gags, Songs & Sing along

Samstag, 5. März 2022, 20 Uhr

Die Querschläger – Kultband aus dem Lungau

Samstag, 7. Mai 2022, 20 Uhr

Comedy aus Bayern - Franziska Wanninger - Für mich soll's rote Rosen hageln

Kartenreservierungen unter:

0664-5763649

kulturinmartinsberg@gmail.com

www.kulturinmartinsberg.at



Caritas Haussammlung 2021



Die Maiandacht in der Pfarre Bad Traunstein war der Startschuss für die diesjährigen HaussammlerInnen. Sie setzen sich direkt für die Menschen in ihrer Nachbarschaft, direkt bei ihnen im Ort ein. Die Spenden finanzieren wichtige Projekte wie etwa die Sozialberatung und Nothilfe, die Versorgung mit Lebensmitteln in den Sozialmärkten, die Beratung Angehöriger von Demenzerkrankten oder Lernbegleitung in den Lerncafés, den mobilen Hospizdienst oder auch das Projekt „Kinder psychisch kranker Eltern“.

Abschied und Verluste

In den letzten Monaten waren viele bewährte Rituale rund um das Thema Trauer nicht oder nur eingeschränkt möglich. In der Fastenzeit gab es in der Pfarren Martinsberg, Gutenbrunn, Bärnkopf und Rappottenstein die Möglichkeit, sich mit dem Thema Trauer auseinander zu setzen und sich seine Gedanken bei einer in der Pfarrkirche gestalteten „Station“ anonym von der Seele zu schreiben.



Pflanzenmarkt

Die Pfarrcaritas der Pfarre Bad Traunstein lud im Mai wieder zum traditionellen Pflanzenmarkt ein. Mit dem Reinerlös von 350 Euro wird heuer das Bienenprojekt der Caritas in Pakistan unterstützt. Mit dem Kauf eines Bienenstocks kann Menschen in Not geholfen werden. Bienen dienen der natürlichen Schädlingsbekämpfung und bieten zusätzliches Einkommen durch den Honig für die Kleinbauern. Damit können sie gegenüber Großkonzernen bestehen und umweltschonend produzieren.



Tratschbankerl

„Wer hier sitzt, unterhält sich gerne!“

In den Pfarren des Pfarrverbands St. Josef sind „Tratschbankerl“ geplant. Das „Tratschbankerl“ bietet Gelegenheit, sich nach dem letzten Jahr mit eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten zu treffen, wieder ins zwanglose Gespräch zu kommen und miteinander zu plaudern.



Ausbildung zur Begräbnisleiterin

Im letzten Jahr wurde in unserer Diözese erstmals ein „Ausbildungskurs für Begräbnisleitung durch kirchlich beauftragte Frauen und Männer“ angeboten.

Inhalte der Ausbildung in mehreren Modulen waren sowohl biblisch-theologische Grundlagen und die Begräbnisliturgie als auch praktische Aufgaben und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Bestattungsformen.

In einem gemeinsamen Abschluss-Gottesdienst der TeilnehmerInnen wurde am 19. Juni 2021 die offizielle Beauftragung zur Leitung von Begräbnissen von Bischof Alois Schwarz mit einem Dekret erteilt, so auch an Regina Sprinzel aus Bad Traunstein.



Erstkommunion

Am Samstag, 29. Mai, feierten 9 Kinder Erstkommunion. Obwohl das Fest unter den Bedingungen der Corona-Zeit als nicht öffentlicher Gottesdienst gefeiert werden musste, war dennoch die große Freude der Kinder, ihre wohlige Anspannung und das Genießen IHRES Festes zu spüren. Wie immer perfekt vorbereitet von RL Helga Hammerschmidt, musikalisch unterstützt von den Lehrer-Kolleginnen und den Schwestern eines Erstkommunionkinderes war die Feier für alle ein schönes, berührendes Fest!



Firmung

30 Firmlinge aus den Pfarren Bad Traunstein, Rappottenstein und Kirchbach empfingen am 22. Mai von Bischof Alois Schwarz das Sakrament der Firmung.

Nur die Firmlinge, die Eltern, die Paten und Patinnen, sowie die engsten Angehörigen konnten direkt in der Kirche mitfeiern. Der Gottesdienst wurde per LIVE-Stream übertragen und kann auch jetzt noch durch einen Link auf der Pfarrverbandshomepage nachgesehen werden. Bischof Schwarz zeigte sich sehr angetan von der guten Vorbereitung der Feier – hier gilt ein ganz großer Dank Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer – und er verstand es, durch seine Worte eine frische und bewegende Feier-Atmosphäre zu schaffen. Musikalisch wurde die Feier von einem Ensemble des Kirchenchores mitreißend gestaltet.

Da ein Gruppenfoto mit allen Firmlingen nicht möglich war, hier exemplarisch ein Foto eines Firmlings mit Familie. Der Firmspender stellte sich nach der Feier für Fotos mit jedem einzelnen Firmling zur Verfügung – eine langjährige Tradition bei den Firmungen in Bad Traunstein.



Fastensuppe

Das traditionelle Fastensuppen-Essen wurde heuer in „Fastensuppe to go“ umgewandelt. Die Suppen wurden in Gläsern für das Genießen zu Hause angeboten und das Angebot wurde gerne angenommen. € 521.- konnten an die Aktion Familienfasttag überwiesen werden. Danke für die Kreativität beim Vorbereiten und die Hilfsbereitschaft für Bedürftige – schön, dass Nächstenliebe und Solidarität auch während der Pandemie erhalten bleiben! Auch der Palmkatzl-Ausschuss hat getagt und 420 Palmzweige für den Palmsonntag geschmückt. Die Zweige wurden gerne aus der Kirche abgeholt, da beim Gottesdienst die Zahl der Mitfeiernden noch eingeschränkt war. Danke den Schmückerinnen!



Ostermorgenfeier

Auch hier waren die Firmlinge aktiv: Sie gestalteten Teelichter mit einer Botschaft und verpackten diese mit gefärbten Wachteiern und einer Grußkarte zu Ostergruß-Packerl, die nach dem Gottesdienst mitgenommen werden konnten.

Die Firmlinge gestalteten auch für die Erstkommunionkinder ein kleines Geschenk – eine schöne Verbindung nicht nur zwischen den Kindern und den Jugendlichen, sondern auch zwischen den Sakramenten - DANKE für diese Initiative!

Das Foto zeigt, dass die Osterbotschaft und der Ostergruß auch mit Maske freudig empfangen werden können! Ein gemeinsames Frühstück nach dem Gottesdienst war nicht möglich, aber das Teilen von Ostergaben zu Hause ist am Ostermorgen immer ein schönes Ritual. Danke an Familie Trondl für das Färben der Eier.



Marterl-Segnung

Das neue Marterl an der Straße nach Kaltenbach wurde von Walter Lamberg, Richard Grafeneder, Josef Kornberger und Gerold Fichtinger gemeinsam gestiftet. Beim Gottesdienst am Bitttag wurde das neue Marterl von Moderator Gerhard Gruber gesegnet. Gerald Fragner aus Martinsberg malte das Marienbild nach dem Vorbild des Bildes im früheren Bildstock nach, der morsch geworden war. Raimund Gerstbauer half beim Aufstellen mit bewährten Händen mit. Danke für dieses schöne Zeichen des Glaubens und des Gebetes am Weg!



GOTTESDIENSTE			
Juli			
Im Juli KEIN Morgenlob			
Do	01.07.21	19:00	Friedensgebet
So	04.07.21	10:00	Wortgottesfeier
So	11.07.21	10:00	Hl. Messe
So	18.07.21	08:30	Wortgottesfeier
So	25.07.21	08:30	Hl. Messe - Christophorussonntag
Sa	31.07.21	10:00	Sammelrequiem
August			
Im August KEINE Wochentagsmesse, KEINE Vorabendmessen und KEIN Morgenlob			
So	01.08.21	10:00	Hl. Messe
Mo	02.08.21	19:00	Friedensgebet
So	08.08.21	10:00	Wortgottesfeier
So	15.08.21	10:00	Hl. Messe mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	22.08.21	10:00	Wortgottesfeier
Sa	28.08.21	09:00	Ehe-Jubiläums-Messe
So	29.08.21	08:30	Hl. Messe
September			
Mi	01.09.21	19:00	Friedensgebet
So	05.09.21	10:00	Wortgottesfeier
So	12.09.21	10:00	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag
So	19.09.21	08:30	Wortgottesfeier - Erntedank
So	26.09.21	08:30	Wortgottesfeier
Oktober			
Fr	01.10.21	19:00	Friedensgebet
So	03.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	10.10.21	10:00	Hl. Messe
So	17.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	24.10.21	08:30	Wortgottesfeier - Missio Jugendaktion
So	31.10.21	08:30	Hl. Messe
		18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Di	02.11.21	19:30	Hl. Messe - Allerseelen
Mi	03.11.21	19:00	Friedensgebet
So	07.11.21	10:00	Wortgottesfeier
So	14.11.21	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

WEITERE TERMINE		
jeden Dienstag	07:30	Morgenlob
jeden Mittwoch	08:00	Morgenmesse
jeden Freitag	08:00	Morgenmesse
jeden Samstag	18:30	Vorabendmesse
Friedensgebet	01.07. - 02.08. - 01.09. - 01.10. - 03.11.	
So 25.07.21	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA	
Sa 31.07.21	10:00	Sammelrequiem für jene Verstorbenen, bei denen aufgrund des Lockdowns kein Gottesdienst gefeiert werden konnte.
So 22.08.21	Caritas Augustsammlung	
Sa 28.08.21	09:00	Ehe-Jubiläums-Messe - alle Ehe-Jubiläums-Paare des Pfarrverbandes sind herzlich eingeladen
So 14.11.21	Caritas Elisabethsammlung	
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen. Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

Bürozeiten und Sprechstunden
Dienstag - 13:00 bis 15:00 Uhr Pfarrsekretärin Angela Mach Mittwoch - 10:00 bis 11:30 Uhr PAss Sabine Latzenhofer Freitag - 13:30 bis 15:00 Uhr PAss Sabine Latzenhofer jeden 4. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN Sommerferien: 05.07. - 05.09.2021 21.07. - 28.07. - 18.08. - 25.08. jeweils Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr
Kontakt - Pfarrbüro Bad Traunstein Telefon: 0720/205310-11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

70. Geburtstag von:

PGR-Stv. Vorsitzender Marianne Hofer-Cermak

Noch so jung, und doch feiern wir einen wertvollen runden Geburtstag! Am Sonntag vor ihrem Geburtstag ging Marianne Hofer-Cermak wie üblich zum Sonntagsgottesdienst. Was sie nicht ahnte: es hat sich wer zusammengetan! Kolleginnen und Kollegen des Pfarrgemeinderates feierten den Gottesdienst mit, den Diakon Karl Mayerhofer-Sebera leitete. Vertraute Stimmen erklangen im Gottesdienst und gaben u. a. ein Geburtstagslied zum Besten. Alles Gute zum Geburtstag, liebe Marianne! Danke für deinen unermüdlichen Einsatz für die Pfarre Bärnkopf.



Erstkommunion

Fast genau auf den Tag genau um ein Jahr später feierten sechs Kinder der Pfarre Bärnkopf ihre Erstkommunion. Der Regenbogen begleitete somit die Kinder über Schuljahresgrenzen hinweg durch besonders geprägte Schuljahre. Auf diesem Weg mit dem Regenbogen haben vor allem die Eltern und die Lehrerinnen die Kinder begleitet. DANKE!



Maiandacht am Stifterteich

Maiandacht - eigentlich Marienandacht - wurde an einem Platz gefeiert, der auch als ein kleines Juwel mitten im Weinsberger Wald bezeichnet werden kann. Aufmerksamen Lesern dieser Zeitung wird das Titelblatt einer vergangenen Ausgabe einfallen: Stifterteich.

Meditationen rund um einen Kaktus führten uns seine Eigenschaften vor Augen, die dem Kaktus, aber auch uns ein konzentriertes Leben und Überleben ermöglichen.

Da es die Corona-Schutzmaßnahmen erlaubten, genossen die Mitfeiernden noch danach ein kurzes gemütliches Zusammensein im abendlichen Sonnenschein an diesem Juwel namens Stifterteich. Danke an den Gastgeber!



GOTTESDIENSTE

Juli

So	04.07.21	08:30	Hl. Messe
So	11.07.21	08:30	Wortgottesfeier
So	18.07.21	10:00	Hl. Messe
So	25.07.21	10:00	Wortgottesfeier - Christophorussonntag
Mo	26.07.21	09:00	Hl. Messe - Annatag

August

So	01.08.21	08:30	Hl. Messe
So	08.08.21	08:30	Wortgottesfeier
So	15.08.21	08:30	Wortgottesfeier mit Kräutersegen - Mariä Himmelfahrt
So	22.08.21	10:00	Wortgottesfeier
So	29.08.21	10:00	Wortgottesfeier

September

So	05.09.21	08:30	Wortgottesfeier
So	12.09.21	08:30	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag
So	19.09.21	10:00	Wortgottesfeier
So	26.09.21	10:00	Hl. Messe - Erntedank

Oktober

So	03.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	10.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	17.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	24.10.21	10:00	Hl. Messe
So	31.10.21	10:00	Wortgottesfeier - Missio Jugendaktion
		18:00	Nacht der 1000 Lichter

November

Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	07.11.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.11.21	08:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

WEITERE TERMINE

Sa 25.07.21	10:00	Christophorussegen-To-Go
So 25.07.21		Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
So 22.08.21		Caritas Augustsammlung
So 14.11.21		Caritas Elisabethsammlung

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen.** Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 14:30 bis 16:30 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

Donnerstag - 08:00 bis 09:30 Uhr

Pfarrsekretärin Doris Schroll

jeden 2. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

GEÄNDERTE

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN

Sommerferien: 05.07. - 05.09.2021

15.07. - 22.07. - 05.08. - 19.08.

jeweils Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr

Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

Telefon: 0720/205310-12

E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Ostermorgenfeier

Die Auferstehungsfeier fand heuer unter strengen Covid-Regeln statt. Wir durften mit den mittlerweile gewohnten Vorschriften – Abstand, FFP2 Maske, kein Mitsingen – in die Kirche kommen. Das Entzünden und Segnen der Osterkerze am Feuer fand ohne Anwesenheit der Mitfeiernden statt, um einen gemeinsamen Einzug in die Kirche zu vermeiden.

Und trotzdem: das feierliche „Exsultet – Frohlocket!“, das Halleluja!, das Entzünden der mitgebrachten Kerzen und das Auferstehungsevangelium miteinander zu erleben, brachte Freude und Hoffnung in den Alltag.

Osterfrühstück gab es diesmal keines, aber hoffentlich nächstes Jahr!



Blasiussegen Schutz vor Halskrankheiten

Zum Gedenktag an den hl. Blasius (3. Februar) wird in vielen Kirchen der Blasiussegen gespendet. Dieser Segen soll besonders vor Halskrankheiten schützen. Auch in Gutenbrunn spendete Moderator Gerhard Gruber unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen im Anschluss an den Gottesdienst den Blasiussegen an die Kirchenbesucher.



Gedenkgottesdienst

Andenken an unsere Verstorbenen



Der Gedenkgottesdienst gibt Angehörigen, Freunden und Bekannten eine weitere Möglichkeit einem Verstorbenen in besonderer Weise zu gedenken. Im heurigen Jahr fanden jeweils einzeln in allen sieben Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes solche Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des Jahres 2020 statt. In Gutenbrunn wurde dieser Gedenkgottesdienst am 21. Februar 2021 durch PAss Eva Spreitzer feierlich gestaltet. Wir gedenken nochmals in besonderer Weise an die Verstorbenen des vergangenen Jahres: Anna Angerer (+ 29. Jänner), Franz Ehrl (+ 13. Februar), Franz Pönisch (+ 1. April), Josefa Schnelzer (+ 04. Mai), Aloisia Palatka (+ 16. Oktober) und DI Wolfgang Reiter (+ 16. November).

Familienfasttag

Suppen für eine gerechte Welt

Das traditionelle Fastensuppenessen am Palmsonntag war coronabedingt in diesem Jahr nicht möglich. Doch die Pfarre Gutenbrunn hat sich in einer etwas anderen Form auch heuer an diesem Familienfasttag beteiligt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden von unseren Ministrantinnen Anja Daubek und Sarah Wiesinger Suppenrezepte und Suppenwürfel zum Nachkochen verteilt.

Mit den gesammelten Spenden leistet die Katholische Frauenbewegung Österreich einen Beitrag für benachteiligte Frauen in Lateinamerika, Asien und Afrika. Denn gerade in diesen Entwicklungsländern, wo Hunger und Krankheit grassieren, können mit diesen Spenden Nahrungsmittel und Medikamente zur Verfügung gestellt werden.



Kreuzwegwanderung

Auszeit in der Natur

Während der Fastenzeit hatte man in Gutenbrunn die Möglichkeit zu einer Kreuzwegwanderung. Die ca. 2,3 km lange Wanderung führte rund um unseren Ort Gutenbrunn und eignete sich perfekt für eine kurze Auszeit in der Natur oder für einen gemütlichen Spaziergang mit der ganzen Familie. So konnte man den einen oder anderen Frühlingstag bis Ostern nutzen, das Leben aus einer anderen Perspektive zu betrachten. „Mit Jesus ein Stück des Weges gehen - Tod, Trauer und Auferstehung erspüren“. Danke an Familie Haberzett und Herrn Josef Leitner für die Vorbereitung und Durchführung dieser Wanderung.



Palmzweige

Symbol des ewigen Lebens

In Gutenbrunn ist es seit über fünf Jahrzehnten Tradition, dass am Palmsonntag geschmückte und geweihte Palmzweige an die Kirchenbesucher verteilt werden. Diese ersten Frühlingsboten stehen für das Zeichen des ewigen Lebens. Mit diesem Symbol am Palmsonntag heißen wir unseren Herrn Jesus Christus in unserer Mitte willkommen. Auch heuer konnten wir wieder die geweihten Zweige an die Gottesdienstbesucher verteilen. Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Ödbauern Franz Neuning für die Spende der Palmzweige. Traude Leitner und Selina Haberzett haben diese Zweige in liebevoller Handarbeit mit Bux- und Segenbaum verziert.



Aktion „Ratschen in Patschen“

Auch im heurigen Jahr konnten unsere Ministranten/innen aus den bekannten Gründen nicht mit ihren Ratschen zu den Kartagen durch den Ort gehen, um an die Gebetszeiten zu erinnern. Deshalb beschlossen einige Minis sich an der Aktion „Ratschen in Patschen“ zu beteiligen. Die Kinder brachten von zu Hause aus ihre Ratschen an den ortsüblichen Zeiten zum Erklingen. Somit setzten sie ein lautstarkes Zeichen für unseren christlichen Glauben.



Osterfeuer und Osterkerze

Das Licht der Welt

Am Karsamstag feierten die Kirchenbesucher gemeinsam mit Moderator Gerhard Gruber die Osternacht. Eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung unseres Herren Jesus Christus von den Toten. Das Osterfeuer und die brennende Kerze stehen als Zeichen für das Licht der Welt. Die heurige Osterkerze symbolisiert die vier Jahreszeiten. Gerade die verschiedenen Jahreszeiten erinnern uns an die unterschiedlichsten Phasen im eigenen Leben. Es gibt Zeiten wo man müde ist und wiederum Zeiten voller Energie. Hinter jedem Auf und Ab verbergen sich die Jahreszeiten des eigenen Lebens. Die Osterkerze wurde auch heuer wieder in liebevoller Handarbeit von Jasmin Haberzett gestaltet.



Erstkommunion

Im Zeichen des Regenbogens

Am 15. Mai 2021 feierten die Erstkommunionkinder aus Gutenbrunn gemeinsam mit Pater Mag. Georg Bakowski das Fest der Eucharistie. An diesem Tag traten Isabella Ehrl, Tobias Daubek und Lilli Wögerer zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Das Fest stand ganz unter dem Zeichen des Regenbogens. Der Regenbogen in seiner ganzen Vielfalt symbolisiert eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Und genau diese Verbindung soll unsere Erstkommunionkinder ein ganzes Leben lang begleiten. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Religionslehrerin Regina Meneder für die Vorbereitung dieses Festes.



Firmung Gabe des Heiligen Geistes

Aufgrund der Corona-Situation war es im Pfarrverband nur möglich, Firmungen im kleinen Rahmen anzubieten. Im Monat Mai bestand für unsere Jugendlichen die Möglichkeit in den einzelnen Pfarren das Sakrament der Firmung zu empfangen. Auch in Gutenbrunn gab es im Zuge des Gottesdienstes zwei fixe Firmtermine. Am 9. Mai 2021 erhielten Jessica Fürst und Laura Hackl durch Firmspender Generalvikar Dr. Christoph Weiss aus St. Pölten das Sakrament der Firmung. Am 30. Mai 2021 wurden Julia Ballwein und Marie Schildorfer durch Bischofsvikar Patrick Schöder aus Göttweig mit der Gabe des Heiligen Geistes besiegelt. Ein herzliches Dankeschön an unsere Firmbegleiterin des Pfarrverbandes PAss Sabine Latzenhofer und Jasmin Haberzett für die Unterstützung in der Pfarre Gutenbrunn.



Maiandacht – Kraftquelle Maria

Am 28. Mai 2021 konnten wir gemeinsam mit PAss Sabine Latzenhofer eine Maiandacht in unserer Pfarrkirche feiern. Mit nachdenklichen Texten, Marienliedern und dem gemeinsamen Gebet stellten wir die Verehrung der Gottesmutter in den Mittelpunkt. Maria gilt als unsere Fürsprecherin. Deshalb kommen viele Gläubige gerade bei Maiandachten mit ihren Bitten zur Mutter Jesu. Ein herzliches Dankeschön auch an den Kirchenchor für die musikalische Umrahmung und an die beiden Lektorinnen Laura Hackl und Jasmin Haberzett für die Mitgestaltung der Maiandacht



Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Witterungsbedingt konnten wir die heilige Messe zu Fronleichnam nicht wie geplant am Kirchenplatz abhalten. So wurde das Hochfest des Leibes und Blutes Christi von Moderator Gerhard Gruber in der Pfarrkirche feierlich gestaltet. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen mussten wir im heurigen Jahr auf die gemeinsame Fronleichnamsprozession verzichten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



GOTTESDIENSTE			
Juli			
Sa	03.07.21	08:00	Wortgottesfeier für die Wallfahrer zum Eisernen Bild
So	04.07.21	10:00	Hl. Messe
So	11.07.21	10:00	Wortgottesfeier
So	18.07.21	08:30	Hl. Messe
So	25.07.21	08:30	Wortgottesfeier - Christophorussonntag
August			
So	01.08.21	10:00	Hl. Messe bei der Steinkapelle
Sa	07.08.21	10:00	Sammelrequiem in Martinsberg
So	08.08.21	10:00	Wortgottesfeier
So	15.08.21	10:00	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	22.08.21	08:30	Wortgottesfeier
So	29.08.21	08:30	Wortgottesfeier
September			
So	05.09.21	10:00	Wortgottesfeier
So	12.09.21	10:00	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag - Ministrantenfest
So	19.09.21	08:30	Wortgottesfeier
So	26.09.21	08:30	Hl. Messe - Erntedank
		14:00	Andacht mit Kindersegnung
Oktober			
So	03.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	10.10.21	10:00	Wortgottesfeier - Geburtstagsgottesdienst
So	17.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	24.10.21	08:30	Hl. Messe
So	31.10.21	08:30	Wortgottesfeier - Missio Jugendaktion
		18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	07.11.21	10:00	Wortgottesfeier
So	14.11.21	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

WEITERE TERMINE		
Fr 23.07.21	12:00	Christophorussegen-To-Go
So 25.07.21		Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
Sa 07.08.21	10:00	Sammelrequiem in Martinsberg für jene Verstorbenen, bei denen aufgrund des Lockdowns kein Gottesdienst in Gutenbrunn und Martinsberg gefeiert werden konnte.
So 22.08.21		Caritas Augustsammlung
So 10.10.21	10:00	Geburtstagsgottesdienst - alle „runden“ Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen
So 14.11.21		Caritas Elisabethsammlung
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen. Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN
Mittwoch - 08:00 bis 09:30 Uhr PAss Sabine Latzenhofer Donnerstag - 10:00 bis 11:30 Uhr Pfarrsekretärin Doris Schroll jeden 3. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN Sommerferien: 05.07. - 05.09.2021 21.07. - 28.07. - 18.08. - 25.08. jeweils Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr
Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn Telefon: 0720/205310-13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

Fastensuppenessen

Am 4. Fastensonntag wurde in der Pfarre Kirchbach nach dem Gottesdienst eine „**Fastensuppe to go**“ angeboten

Die Stellvertretende Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte Maria Brandstetter hat diese Aktion organisiert, vier Pfarrgemeinderätinnen haben Kartoffelcreme-, Kürbiscreme- Grießnockerl-, Rote Rüben- und Bärlauchsuppe gekocht und in Gläser gefüllt und nach dem Gottesdienst gegen eine Spende verteilt.

Obwohl die Anzahl der Kirchgänger durch die Coronabeschränkungen relativ niedrig ist, konnten die Gläser restlos verteilt werden.

Der Erlös für die Aktion Familienfasttag macht **€ 293,60** aus.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie an alle die mitgeholfen haben!

Es ist wirklich schön, wenn man zusammenkommt, miteinander plaudert und gemeinsam etwas organisiert.

Wir freuen uns schon, wenn das wieder Normalität wird.



Erstkommunionvorbereitung.

Vorstellung der Erstkommunionkinder mit „Mini-Schnupern“ in Rappottenstein und Kirchbach:

„Durch die Pandemie muss man manches neu erfinden: So wurden unsere diesjährigen Erstkommunionkinder in Kleinstgruppen eingeladen, das Ministrieren auszuprobieren. Sie durften die Leuchter halten, den Gong ausprobieren und auch manchmal einen großen Einzug mitmachen. Im Zuge dessen wurden sie auch der Pfarrgemeinde mit dem Namen vorgestellt. Sie waren sehr aufgeregt, aber mit voller Begeisterung dabei – und wir freuen uns schon, einige in unserer Ministrantenschar begrüßen zu dürfen!

„Pasquarella“ - ein Schmetterling hat seine Flügel ausge-spannt:

Vom 1. Fastensonntag bis zum Ostersonntag wurden unsere Erstkommunionkinder aus Rappottenstein und Kirchbach eingeladen, sich mit der Raupe „Pasquarella“ auf die Spuren von Jesus zu begeben. Jede Woche konnte man in einer neuen Station in der Pfarrkirche von Jesu Taufe, seinem Lichtsein, dem Einzug in Jerusalem, dem Abendmahl bis zu seiner Kreuzigung lesen und sich auch eine Perle mitnehmen. Am Ende entstand eine Perlenraupe, die am Ostersonntag zum Schmetterling wurde. „Jesu Frohe Botschaft ist bunt und federleicht, und es kann sein, dass heute sie dich und mich erreicht.“



Erstkommunionfeier

Bisher war es üblich, dass die Kinder der Volksschule Rappottenstein im Klassenverband ihre Erstkommunion feierten. Die Pandemie erforderte auch für diese Feier ihre besonderen Ideen. So wurden die Kinder aufgeteilt: die Kinder aus der Pfarre Kirchbach feierten in ihrer Pfarrkirche und die Kinder aus der Pfarre Rappottenstein feierten in der Pfarrkirche Rappottenstein.

Am Samstag den 15. Mai 2021 war es dann in Kirchbach so weit. Sechs Kinder feierten mit ihren Familien dieses Fest. Begleitet wurden sie durch diese Feier von ihren Lehrerinnen. Das erste Mal das Sakrament der Eucharistie spendete ihnen Mod. Gerhard Gruber.



Restaurierungen in der Pfarrkirche

Die Restaurierungsarbeiten des Restaurators Mag. Ralph Wittig sind nach wie vor im Gange. Fertig ist der Marienaltar in der Marienkapelle.

Derzeit arbeitet er am Hochaltar. Dort sind viele Ausbesserungsarbeiten notwendig, Risse wurden verkittet, Vergoldungen müssen großteils wieder hergestellt werden. Auch der Tabernakel muss innen und auch außen restauriert werden. Gleichzeitig bearbeitet er in seiner Werkstätte einige Figuren des Altarraumes. Nach und nach werden die fertigen Sachen wieder angebracht wo sie hingehören. Mit Ausnahme der Kanzel sollen heuer alle Restaurierungen abgeschlossen werden - dies ist auch Voraussetzung für die Abrechnung der öffentlichen Förderungen von Bund und Land - Denkmalpflege.

Spenden für die Innenrenovierung:

Bisher sind **€ 23.880,-** für die Renovierung gespendet worden. Herzliches „**Vergelt's Gott**“ dafür!

Da am Ende aller noch nicht ganz fertigen Arbeiten ca. € 40.000,- als nicht ausfinanziert offen bleiben, diese mittels Darlehen von der Diözese zwischenfinanziert werden müssen, ersuchen wir weiterhin um Ihre finanzielle Mithilfe, besonders jene Haushalte die bisher noch nicht gespendet haben.

Spendenkonto Kirchenrenovierung:
IBAN AT 03 3299 0000 0140 0027

Wir hoffen, dass alle Pfarrmitglieder mit der neu gestalteten Kirche eine Freude haben und wünschen allen, dass dieser Raum als Ort der Stille, des sich Findens, des Erlebens von Gemeinschaft und des von Gott getragen und geborgen Seins, spürbar sein kann.



Reinigungsdienste:

Für die regelmäßige Kirchenreinigung suchen wir eine Reinigungskraft. Wir sind auch bereit den dafür üblichen Preis zu bezahlen.

Ministranten der Pfarre Kirchbach

Ministranten werden älter und beenden ihren Dienst - ja, wirklich! auch unsere Ministranten wachsen und werden zu jungen Erwachsenen. Daher beenden einige ihren Dienst. **DANKE! für eure jahrelange Treue und Verlässlichkeit!**

Eine besondere Freude ist es daher, dass sich vier Kinder aus der Schar der Erstkommunionkinder entschlossen haben, ihren Dienst als Ministranten zu beginnen. **Herzlich Willkommen in unserer Gruppe! Schön dass du da bist!**

Und natürlich dürfen die nicht vergessen werden, die auch im nächsten Schuljahr ihren Dienst als Minis versehen. Auch euch gilt ein besonderer Dank dafür, dass ihr eure Zeit zur Verfügung stellt und auch, dass ihr die Neuen unter eure Fittiche nehmt und ihnen beim Lernen helft! **Danke und Vergelt's Gott!**

An einem heißen Nachmittag im Juni feierten diese drei Gruppen mit einer kleinen Andacht in der Kirche und hatten Spaß am Spielplatz. - gemeinsam mit den Minis aus Rappottenstein.

Leider konnten nicht alle an diesem Nachmittag kommen, daher wirkt die Gruppe am Bild etwas kleiner als sie tatsächlich ist.

Wer noch überlegt, und zur Erkenntnis kommt, auch ministrieren zu wollen ist herzlich Willkommen! Einfach an einem Sonntag im Gottesdienst ausprobieren (bitte vorher bei PAss Eva Sprietzer anmelden), damit die Gottesdienstleitung Bescheid weiß!



GOTTESDIENSTE

Juli

So	04.07.21	08:30	Hl. Messe
So	11.07.21	08:30	Wortgottesfeier
So	18.07.21	10:00	Hl. Messe
So	25.07.21	10:00	Wortgottesfeier - Christophorussonntag

August

So	01.08.21	08:30	Hl. Messe
So	08.08.21	08:30	Wortgottesfeier
So	15.08.21	10:00	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	22.08.21	10:00	Hl. Messe
So	29.08.21	08:30	Wortgottesfeier

September

So	05.09.21	09:30	Hl. Messe - mit Freiwilliger Feuerwehr - Eröffnung und Segnung Feuerwehrhaus
So	12.09.21	10:00	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag
So	19.09.21	10:00	Wortgottesfeier
So	26.09.21	08:30	Wortgottesfeier
Di	28.09.21	14:00	Seniorenschöpfungsfest

Oktober

So	03.10.21	08:30	Hl. Messe - Erntedank
So	10.10.21	10:00	Wortgottesfeier - Missio Jugendaktion
So	17.10.21	10:00	Hl. Messe
So	24.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	31.10.21	08:30	Wortgottesfeier
		18:00	Nacht der 1000 Lichter

November

Mo	01.11.21	08:30	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	07.11.21	14:00	Hl. Messe mit Altarweihe
So	14.11.21	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen.** Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

WEITERE TERMINE

jeden Montag	07:45	Morgenlob in der Marienkapelle
jeden Mittwoch	19:00	Stille Stunde vor dem Allerheiligsten in der Marienkapelle
So 25.07.21		Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
So 22.08.21		Caritas Augustsammlung
Sa 25.09.21	19:30	Glaube & Vernunft - Veranstaltung im Rahmen der Bibelfestwoche
Di 28.09.21	14:00	Seniorenschöpfungsfest - Komm in die Gemeinschaft - gemeinsam statt einsam
So 07.11.21	14:00	Hl. Messe mit Altarweihe Es feiert mit uns Weihbischof Anton Leichtfried
So 14.11.21		Caritas Elisabethsammlung

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 08:30 bis 10:00 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin Silvia Gundacker

jeden 1. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

GEÄNDERTE

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN

Sommerferien: 05.07. - 05.09.2021

14.07. - 21.07. - 11.08. - 18.08.

jeweils Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr

Kontakt - Pfarrbüro Kirchbach

Telefon: 0720/205310-14

E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise



Komm in die Gemeinschaft
Gemeinsam statt einsam

Freitag, 1. Oktober 2021
Basilika Maria Taferl

10 Uhr
Festgottesdienst
anschließend
Begegnung
und Agape



Anmeldung:
Pastorale Dienste - Seniorenpastoral
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
seniorenpastoral@wvkirche.at
02742-808-1927
0676-8296115343

Die Seniorenpastoral der Diözese lädt zum **Welttag der älteren Generation - 1. Oktober** - sehr herzlich zur **Wallfahrt nach Maria Taferl** ein.

Wer nicht fahren kann, oder wer beide Feiern mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen zur **Seniorenschöpfungsfest am 28.09.2021 um 14:00 in die Pfarrkirche Kirchbach.**

Ostern

Dieses Jahr feierte PAss Eva Spreitzer mit der Pfarre Martinsberg die Ostertage. Von der Segnung der Palmzweige am Palmsonntag über die gemeinsame Feier mit Mod. Gruber am Gründonnerstag bis zum Gedenken an das Leiden und den Tod Jesu steigerten sich die Feierlichkeiten bis zum Höhepunkt des Exultet in der Osternacht. Hallaluja! Jesus lebt!, schallt es durch die Kirche und wurde vom Knistern des kleinen Osterfeuers untermalt. (Aufgrund des Wetters wurde das kleine Osterfeuer in der Kirche entzündet.) Die Blumenspenden der Kreuzverehrung wurden zu wunderschönen Gestecken für den Osterschmuck verarbeitet.

Allen ein großes DANKE, dass trotz - gerade wegen - der Umstände Ostern als ein ganz besonderen Fest wieder gefeiert werden konnte!



Bittandacht

Die heurige Bittandacht fand beim Marterl an der Kreuzung Walpersdorf/Poggschlag am Montag den 10. Mai statt.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltete diese Andacht als meditative Reise durch die Schöpfung Gottes. Alle Mitfeiernden waren irgendwie mit eingebunden. Mit Achtsamkeit und Behutsamkeit im Umgang mit unserer Schöpfung, kann und wird diese zum Segen für alle werden. Die Bitte an Gott erfüllt sich, wenn wir bereit sind, auch unseren Anteil zur Erhaltung wzu geben.



Fronleichnam 2021

Anstatt der Fronleichnamsprozession gab es heuer eine Feldmesse im Schulgarten der Neuen Mittelschule. Die Outdoorklasse bildete den Altarraum. Dort gestalteten acht Mitglieder der Trachtenmusikkapelle den Gottesdienst. Frau Gisela Weiß, Frau Stephanie Rameder und Frau Gertrude Fürst schmückten den Altar, wo Pater Georg den Gottesdienst zelebrierte. Der Pfarrgemeinderat dankt Frau Direktorin Anita Hinterholzer für die Bereitstellung des Schulgartens und der Sitzgelegenheiten.



Erstkommunionfeier

Am 8. Mai diesen Jahres feierten sieben Kinder das Fest der Erstkommunion. Aufgrund der bekannten Umstände konnte die Pfarrgemeinde nicht an diesem Fest teilnehmen, doch in Gedanken und im Gebet wurden die Kinder schon in der Vorbereitung begleitet. Eltern, Großeltern und Geschwister sowie die Lehrerinnen gingen ganz intensiv den Weg der Kinder in der Vorbereitung zu diesem Fest mit. Mit der Segnung der Erstkommunionkreuzerl durch Mod. Gerhard Gruber begann die Feier, die dann ihren Höhepunkt erreichte, als die Kinder von Mod. Gruber erstmals das Sakrament der Eucharistie empfingen.

Mit einem kleinen Geschenk zur Erinnerung (Kinderbibel) wurden die Kinder am Ende des Gottesdienstes zu ihren Familien und in die private Nachfeier des Tages verabschiedet.



GOTTESDIENSTE			
Juli			
So	04.07.21	08:30	Wortgottesfeier
So	11.07.21	08:30	Hl. Messe
So	18.07.21	10:00	Wortgottesfeier
So	25.07.21	10:00	Hl. Messe - Christophorussonntag
August			
So	01.08.21	08:30	Wortgottesfeier
Sa	07.08.21	10:00	Sammelrequiem
So	08.08.21	08:30	Wortgottesfeier
So	15.08.21	08:30	Hl. Messe mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	22.08.21	10:00	Wortgottesfeier
So	29.08.21	10:00	Wortgottesfeier
September			
So	05.09.21	08:30	Wortgottesfeier
So	12.09.21	08:30	Wortgottesfeier - Dirndgwandsonntag
So	19.09.21	10:00	Wortgottesfeier
So	26.09.21	10:00	Wortgottesfeier
Mo	27.09.21	19:30	Evensong
Oktober			
So	03.10.21	08:30	Wortgottesfeier - Erntedank
So	10.10.21	08:30	Hl. Messe
So	17.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	24.10.21	10:00	Wortgottesfeier - Missio Jugendaktion
So	31.10.21	10:00	Wortgottesfeier
		18:00	Nacht der 1000 Lichter
November			
Mo	01.11.21	14:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Di	02.11.21	10:00	Hl. Messe - Allerseelen
So	07.11.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.11.21	08:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

WEITERE TERMINE		
So 25.07.21	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA	
Sa 07.08.21	10:00	Sammelrequiem in Martinsberg für jene Verstorbenen, bei denen aufgrund des Lockdowns kein Gottesdienst in Gutenbrunn und Martinsberg gefeiert werden konnte.
So 22.08.21	Caritas Augustsammlung	
Mo 27.09.21	19:30	Evensong - Abendgebet mit Musik
So 14.11.21	Caritas Elisabethsammlung	
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen. Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN
Montag - 14:30 bis 16:30 Uhr Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Doris Schroll jeden 3. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
GEÄNDERTE BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN SOMMERFERIEN: 05.07. - 05.09.2021 14.07. - 21.07. - 04.08. - 18.08. jeweils Mittwoch 08:00 - 10:00
Kontakt - Pfarrbüro Martinsberg Telefon: 0720/205310-15 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise



Erstkommunionvorbereitung

Im Zuge der Erstkommunionvorbereitung gingen die Kinder aus Rappottenstein und Kirchbach während des Religionsunterrichtes in die Pfarrkirche, um ihr „**Herz vor Gott auszuschütten**“. Sie brachten ihre „Schattenseiten“ zu Jesus, die als Zeichen für das Wieder-Lichtwerden anschließend im Pfarrgarten verbrannt wurden. Aufgrund der Pandemie mussten sich in diesem Jahr auch die Firmlinge etwas anders vorbereiten. So ist die Idee einer „Erstkommunionbox“ entstanden. Die insgesamt 22 Firmlinge aus Rappottenstein und Kirchbach haben für die insgesamt 22 Erstkommunionkinder eine Box mit Lernspielen gestaltet und sie dann „ihrem“ Erstkommunionkind übergeben. Allen Firmlingen ein herzliches Danke für diese Aktion!



Vorstellung der Erstkommunionkinder mit „Mini-Schnupern“ in Rappottenstein und Kirchbach:

Durch die Pandemie muss man manches neu erfinden: So wurden unsere diesjährigen Erstkommunionkinder in Kleinstgruppen eingeladen, das Ministrieren auszuprobieren. Sie durften das Ministrantenkleid anziehen, die Leuchter halten, den Gong ausprobieren und auch am Palmsonntag großen Einzug in Rappottenstein mitmachen. Im Zuge dessen wurden sie auch der Pfarrgemeinde mit dem Namen vorgestellt. Sie waren sehr aufgeregt, aber mit voller Begeisterung dabei – und wir freuen uns schon, einige in unserer Ministrantenschar begrüßen zu dürfen!

„Pasquarella“ - ein Schmetterling hat seine Flügel ausgespannt:

Vom 1. Fastensonntag bis zum Ostersonntag wurden unsere Erstkommunionkinder aus Rappottenstein und Kirchbach eingeladen, sich mit der Raupe „Pasquarella“ auf die Spuren von Jesus zu begeben. Jede Woche konnte man in einer neuen Station in der Pfarrkirche von Jesu Taufe, seinem Lichtsein, dem Einzug in Jerusalem, dem Abendmahl bis zu seiner Kreuzigung lesen und sich auch eine Perle mitnehmen. Am Ende entstand eine Perlenraupe, die am Ostersonntag zum Schmetterling wurde. „Jesu Frohe Botschaft ist bunt und federleicht, und es kann sein, dass heute sie dich und mich erreicht.“ So begleiteten dieses Jahr die Eltern ihre Kinder auf besondere Weise auf dem Weg zur Erstkommunion und entdeckten so auch für sich so manch Neues.

Erstkommunion

Bisher war es üblich, dass die Kinder der Volksschule Rappottenstein im Klassenverband ihre Erstkommunion feierten. Die Pandemie erforderte auch für diese Feier ihre besonderen Ideen. So wurden die Kinder aufgeteilt: die Kinder aus der Pfarre Kirchbach feierten in ihrer Pfarrkirche und die Kinder aus der Pfarre Rappottenstein feierten in der Pfarrkirche Rappottenstein.

Am Samstag den 29. Mai 2021 war es auch in Rappottenstein so weit. Sechzehn Kinder feierten, aufgeteilt in zwei Gruppen, mit ihren Familien dieses Fest. Begleitet wurden sie durch diese Feier von ihren Lehrerinnen. Das erste Mal das Sakrament der Eucharistie spendete ihnen Kaplan P. Georg.



Ministranten

Ministranten werden älter und beenden ihren Dienst - ja, wirklich! auch unsere Ministranten wachsen und werden zu jungen Erwachsenen. Daher beenden einige ihren Dienst. **DANKE! für eure jahrelange Treue und Verlässlichkeit!**

Eine besondere Freude ist es daher, dass sich sechs Kinder aus der Schar der Erstkommunionkinder entschlossen haben, ihren Dienst als Ministranten zu beginnen. **Herzlich Willkommen in unserer Gruppe! Schön dass du da bist!**

Und natürlich dürfen die nicht vergessen werden, die auch im nächsten Schuljahr ihren Dienst als Minis versehen. **Auch euch gilt ein besonderer Dank dafür, dass ihr eure Zeit zur Verfügung stellt** und auch, dass ihr die Neuen unter eure Fittiche nehmt und ihnen beim Lernen helft! **Danke und Vergelt's Gott!**

An einem heißen Nachmittag im Juni feierten diese drei Gruppen mit einer kleinen Andacht in der Kirche und hatten Spaß am Spielplatz. - gemeinsam mit den Minis aus Kirchbach. Leider konnten nicht alle an diesem Nachmittag teilnehmen, daher ist das Foto auch nicht aussagekräftig über die tatsächliche Anzahl der Ministranten!



Wer noch überlegt, und zur Erkenntnis kommt, auch ministrieren zu wollen ist herzlich willkommen! Einfach an einem Sonntag im Gottesdienst ausprobieren (bitte vorher bei PAss Eva Spreitzer anmelden), damit die Gottesdienstleitung Bescheid weiß!

Bittandacht bei der Annakapelle!

Mit den Bittprozessionen an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt wird für gutes Wetter, eine gute Ernte und Schutz vor Naturkatastrophen gebetet. Am Montag, den 10. Mai 2021 um 19.30 Uhr, fand dazu in der Pfarre Rappottenstein die traditionelle Bittandacht bei der Anna Kapelle statt! In abgewandelter Form wurde nicht wie üblich der Weg bis zur Anna Kapelle von der Kirche aus gemeinsam gepilgert, sondern der Treffpunkt war direkt bei der Anna Kapelle. Pater Georg gestaltete eine Messe und es wurde gemeinsam für gutes Wetter und eine reiche Ernte gebetet. Eine kleine Abordnung der Musikkapelle Rappottenstein gestaltete die Feier mit musikalischen Klängen!

Geschichtliches und Gedicht

von Frieda Grünstäudl über die Anna Kapelle

An der Stelle wo heute die Anna Kapelle steht, stand im Jahr 1820 eine kleine Statue der heiligen Anna. Der Kirchweg von Klein Nondorf nach Rappottenstein führte daran vorbei. Frau Lichtenwallner aus Klein Nondorf betete dort oft für ihr krankes Kind und hatte bei der heiligen Anna Statue eine Lichterscheinung und das Kind war gesund! Aus diesem Grund baute der Töpfer Georg Haslinger aus Rappottenstein 1820 die Anna Kapelle. Es kamen früher bis zu 2000 Wallfahrer pro Jahr zur Kapelle und die Anna Kapelle besaß immer mehr wertvolle Statuen, diese wurden nach dem 2. Weltkrieg gestohlen. Zwei Barockengel blieben erhalten, wurden aber später auch entwendet. Die Anna Kapelle gehörte Familie Prozek und wird für Bittprozessionen genutzt. (Fr. Ertl ist die Tochter von Prozek) hat das Haus Rappottenstein Nr. 20 geerbt und die Kapelle auch. Das ist schon einige Jahrzehnte her. Sie haben aber jetzt vor einigen Jahren das Haus mit der Anna-Kapelle verkauft und die jetzige Besitzerin ist die Frau Brigitte Hofmann.

Frau Lichtenwallner aus Nondorf betete hier innig und oft und hat ganz fest auf die Genesung ihrer Tochter gehofft.

Sie sah eine Erscheinung in hellem Licht, diese gab der Frau Hoffnung und Zuversicht.

1820 wurde das Kind plötzlich gesund, und man erbaute die Kapelle aus diesem Grund.

Lange Zeit kamen viele Wallfahrer hier her, es waren Jährlich zweitausend, oft auch noch mehr.

Bittprozessionen führ'n auch heut noch hier her, denn zu Bitten und Danken ist für jeden eine Ehr!



GOTTESDIENSTE

Juli

So	04.07.21	10:00	Hl. Messe
So	11.07.21	10:00	Wortgottesfeier
So	18.07.21	08:30	Hl. Messe
So	25.07.21	08:30	Wortgottesfeier - Christophorussonntag

August

So	01.08.21	10:00	Hl. Messe
So	08.08.21	10:00	Wortgottesfeier
So	15.08.21	08:30	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
So	22.08.21	08:30	Hl. Messe
So	29.08.21	10:00	Wortgottesfeier

September

So	05.09.21	08:30	Hl. Messe
So	12.09.21	08:30	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag
So	19.09.21	08:30	Wortgottesfeier
So	26.09.21	10:00	Wortgottesfeier - Erntedank

Oktober

Sa	02.10.21	19:30	Klangerlebnis Orgel und Bibel
So	03.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	10.10.21	08:30	Wortgottesfeier - Missio Jugendaktion
So	17.10.21	08:30	Hl. Messe
So	24.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	31.10.21	10:00	Wortgottesfeier
		18:00	Nacht der 1000 Lichter

November

Mo	01.11.21	10:00	Hl. Messe mit Friedhofsgang - Allerheiligen
So	07.11.21	08:30	Hl. Messe
So	14.11.21	08:30	Wortgottesfeier Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen.** Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

WEITERE TERMINE

So 25.07.21	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA
So 22.08.21	Caritas Augustsammlung
Sa 02.10.21	19:30 Klangerlebnis Orgel und Bibel - Konzert in der Kirche; Dankfest mit Orgelsegnung
So 14.11.21	Caritas Elisabethsammlung

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN

Montag - 08:00 bis 10:00 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

Donnerstag - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekreterin Silvia Gundacker

jeden 1. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

GEÄNDERTE

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN

Sommerferien: 05.07. - 05.09.2021

15.07. - 22.07. - 12.08. - 19.08.

jeweils Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr

Kontakt - Pfarrbüro Rappottenstein

Telefon: 0720/205310-16

E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

Großreinigung der Kirche

Alljährlich im Frühjahr wird das Kircheninnere von den Winterspuren befreit. Unser Mesner Sepp Wagner, dem niemand eine Bitte abschlägt, hat wieder in bewährter Manier die Arbeiten sowie eine Jause organisiert. Als Termin hat er den 25.5.2021 fixiert. Somit erscheint kurz vor der Erstkommunion die Kirche im frischen Glanz. Zehn Mütter von den Erstkommunikanten sind um 14 Uhr gekommen um mit den Feinarbeiten zu beginnen. Es wurden sämtliche Räume samt Inventar entstaubt, abgesaugt und auch feucht gewischt. Bei der anschließenden Jause bedankte sich der Mesner für das vorbildhafte freiwillige Engagement zu Gunsten unserer Kirche. Die großzügige Jause wurde wiederum von der Fleischerei Fröschl zur Verfügung gestellt. Erwähnt wird auch, dass Frau Ingrid Leitner und Frau Christa Traxler bereits vor etwa einer Woche Vorarbeiten, also reinigen sämtlicher Altarteppiche, erledigt haben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch einmal unserem Mesner einen herzlichen Dank aussprechen. Gerade ihm ist es zu verdanken, dass wir immer ein so würdiges gepflegtes Gotteshaus haben. Auf Grund der Pandemiebestimmungen und der großen Anzahl der Helfer/innen wurde auf ein Foto verzichtet.

Bericht: Josef Rauch

„Klang-Erlebnis“ Orgel und Bibel

Die Orgel in der Pfarrkirche Rappottenstein erklingt durch eine vollständige Renovierung wieder mit neuem Klang. Das ist Grund zu einem Dank-Fest mit Konzert und Orgelsegnung. Die Kirche mit Klang erfüllen wird Stiftskapellmeister und Stiftsorganist Marco Paolacci.

**Samstag, 2. Oktober
um 19:30 Uhr
in der Pfarrkirche
Rappottenstein**



Weltgebetstag der Frauen 2021

Frauen aus Vanuatu stellten für den heurigen Weltgebetstag der Frauen die Texte und die Bibelstelle zusammen. Am Freitag den 5. März versammelte sich, wegen der Corona Situation, dieses Mal eine Gruppe Frauen und Männer in der Pfarrkirche von Schönbach, um gemeinsam das Land Vanuatu im Südpazifik kennen zu lernen. Wir feierten gemeinsam mit Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer, mit Michael an der Orgel und einigen Sängerinnen am Chor. Auf den Stufen vor dem Altar waren einige, für das Land typische Gegenstände platziert, welche uns von Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer erklärt wurden. Die Kollekteneinnahmen wurden für die geplanten Projekte an das Komitee des Weltgebetstags weitergeleitet.

Herzlichen Dank im Namen der Empfänger!



Familienfasttag 2021

Für den Schwerpunktsonntag am 14. März zum Thema Familienfasttag wurde an Stelle der üblichen warmen Fastensuppe dieses Jahr „Suppe in Glas“ zum Mitnehmen angeboten. Es gab Lauchsuppe, Knoblauchcremsuppe, Gulaschsuppe, Gemüsesuppe und Beuschelsuppe zur Auswahl. Das Interesse der Kirchenbesucher war groß. Die 80 vorbereiteten Gläser waren gegen eine freiwillige Spende bald weg. Der Spendenbetrag von € 536,10 wurde an die Aktion Familienfasttag überwiesen.

Danke den Suppenköchen und den Spendern.



Wallfahrt Eisernes Bild

Am Pfingstmontagnachmittag machte sich eine kleine Gruppe von Schönbach aus, auf den Weg zum Eisernen Bild. So wie auch im alltäglichen Leben ging es bergan und bergab, wir kamen zu Wegkreuzungen und mussten so manche Hürde überwinden, getragen vom MITEINANDER und begleitet von inspirierenden Texten und Impulsen erreichten wir unser Ziel. Beim Eisernen Bild wurden die Wallfahrer bereits erwartet und wir feierten gemeinsam eine Maiandacht, diese stand ganz im Zeichen von Vertrauen und Zuversicht.

Vielen Dank allen fürs Mitgehen, Mitfeiern und Mitgestalten und ganz besonders an Helga Hammerschmidt, für die Begleitung auf dem Weg und die Gestaltung der Maiandacht.

*Brich auf - gehe, vertraue,
wage es jeden Tag neu, dich zu verändern
Brich aus - aus sorgenvollen Gedanken,
aus erstarrten Gewohnheiten,
aus lähmenden Vorstellungen,
aus einengenden Forderungen*

*Sei unterwegs - mit Leib und Seele, mit allen Sinnen,
mit Vertrauten und Fremden,
mit ganzem Herzen*

*Sei aufmerksam - für die Schönheit der Natur,
für neue Wege, für unerwartete Begegnungen,
für geschenkte Lebensmöglichkeiten*

*Brich auf - jeden Tag neu und du wirst verwandelt ankommen
(aus dem Wallfahrerheft „Von Gott begleitet gehen wir“ der Diözese
St. Pölten)*



Fußwallfahrt Maria Taferl

Am 29.05.2021 machte sich um 4 Uhr früh eine kleine Gruppe auf den Weg nach Maria Taferl.

Unser heuriges Thema war: **„Weil du ein Segen bist“.**

Bei herrlichem Wetter und morgendlich ruhiger Stimmung (außer herrlichem Vogelgezwitscher), gesellten sich ab dem Annabild noch 2 Personen dazu. Gemeinsames Plaudern, Beten, Schweigen, Natur bewundern und Singen lies die Zeit sehr schnell vergehen und die Durchwanderung der Ysperklamm war im wahrsten Sinne des Wortes „sehr berauschend“, da doch relativ viel Wasser floss. Im Gasthaus Schreiner (hier ist ca. die Hälfte unsere Strecke) verabschiedeten wir ein paar Wallfahrer und begrüßten ein paar Neueinsteiger. Frisch gestärkt und mit Gottes Segen gingen wir nun unsere 2. Etappe. Es wurde kräftig gesungen und wir waren eine sehr fröhliche Wallfahrergruppe. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns, denn wir wurden nur beim Einzug in Maria Taferl mit einem kurzen Regenguss begrüßt, den wir als Segensregen dankend annahmen, da das Weihwasser jetzt in den Kirchen durch Corona verboten ist. Moderater Gerhard Gruber feierte um 15.30 Uhr in der Basilika mit uns eine Abschlussmesse, und ein ganz herzliches Dankeschön unserem Organisten Michael, der uns bei der Messe mit der Orgel begleitete. Auch bedanken möchte ich mich bei Reinhard der uns immer wieder den rechten Weg zeigt. Ein kurzes Segensgebet beschließt unsere Wallfahrt.

Danke liebe Hermi, dass du uns mit vielen inspirierenden und wohlthuenden Gedanken, Texten und Gebeten durch diese segensreiche Wallfahrt geführt hast.



Schönbach feiert am Sonntag, den 15. August 2021 von 9:00-18:00 Uhr den Tag des traditionellen Handwerkes. Zahlreiche Aussteller aus dem In- und Ausland zeigen am Markt- und Kirchenplatz ihr Können. Höhepunkte in diesem Jahr sind das Jubiläum „20 Jahre Museumsverein Schönbach“ sowie die Präsentation der neuen Ortschronik „Schönbach im Wandel der Zeit“ anlässlich von 670 Jahre Schönbach. Der Abschluss der Spendenaktion „Sauerstoff für LIMA“, Ein Frühschoppen, eine Modenschau der Firma Waldland und das Museumscafé erwarten die Besucher.

- 08:30 Uhr: Festgottesdienst (Pfarrkirche Maria Rast) mit Kräutersegnung
- 09:45 Uhr: Festakt 20 Jahre Museumsverein Schönbach & Eröffnung im Klosterhof
- 10:15 Uhr: Buchpräsentation der Ortschronik „Schönbach im Wandel der Zeit“ anlässlich von 670 Jahre Schönbach musikalische Umrahmung „Die jungen Waldviertler Böhmisches“
- 11:00-13:30 Uhr Frühschoppen im Klosterhof mit „Die jungen Waldviertler Böhmisches“
- 11:00-17:00 Uhr: Wäschepflegemuseum Schönbach 150 Jahre Wäsche waschen im Wandel der Zeit
- 14:00 Uhr: Modenschau der Fa. Waldland Leinenhaus, Musik: „Mohnhappi Musi“
- 15:00 Uhr: „Sauerstoff für Lima“ Abschluss der Spendenaktion und Übergabe an Pfarrer Josef Pichler
- 16:00 Uhr: Handwerksschau „Was gibt es Neues“ im Bereich Handwerk im Waldviertel

Gott der Liebe segne uns
dass wir dich sehen
auf den Gesichtern der Menschen,
dass wir dich hören
in den Worten derer,
die mit uns sprechen,
dass wir dich spüren,
wenn wir Gutes erfahren und
Gutes tun.



ganztägig: Tag der offenen Tür in den Kloster-Schul-Werkstätten und im Korb.Garten Museumscafé, Imbiss und Getränke im Klosterhof

Als Dankeschön für Ihren Besuch erhalten Sie eine Jubiläumsseife im Wäschepflegemuseum.

Flechtwoche in Schönbach 26.-30. Juli in Schönbach

Infos unter www.handwerk-erleben.at

Orgelkonzert in Schönbach

Am **Samstag den 9. Oktober** findet in der Pfarrkirche Schönbach ein Orgelkonzert mit Stiftskapellmeister Marco Paolacci (Stift Zwettl) statt. Der gebürtige Südtiroler, der auch am Diözesankonservatorium für Kirchenmusik in St. Pölten unterrichtet, wird die vielen Facetten unserer schönen Hradetzky-Orgel in einem abwechslungsreichen Programm präsentieren.

Beginn ist um 19:30 Uhr, Eintritt freiwillige Spenden.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk des Pfarrverbandes St. Josef.



GOTTESDIENSTE

Juli

So	04.07.21	10:00	Wortgottesfeier
So	11.07.21	08:30	Hl. Messe
So	18.07.21	10:00	Wortgottesfeier
So	25.07.21	10:00	Hl. Messe - Christophorussonntag

August

So	01.08.21	08:30	Wortgottesfeier
So	08.08.21	10:00	Hl. Messe
So	15.08.21	08:30	Wortgottesfeier mit Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt
Sa	21.08.21	10:00	Sammelrequiem
So	22.08.21	08:30	Wortgottesfeier
So	29.08.21	10:00	Hl. Messe

September

So	05.09.21	10:00	Wortgottesfeier
So	12.09.21	10:00	Wortgottesfeier - Dirndlgwandsonntag
So	19.09.21	08:30	Hl. Messe - Erntedank
So	26.09.21	08:30	Wortgottesfeier

Oktober

So	03.10.21	10:00	Hl. Messe mit Wallfahrer aus Bad Traunstein
Sa	09.10.21	19:30	Orgelkonzert
So	10.10.21	10:00	Wortgottesfeier
So	17.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	24.10.21	08:30	Wortgottesfeier
So	31.10.21	10:00	Hl. Messe
		18:00	Nacht der 1000 Lichter

November

Mo	01.11.21	09:00	Wortgottesfeier mit Friedhofsgang - Allerheiligen
Di	02.11.21	14:00	Hl. Messe - Allerseelen
So	07.11.21	10:00	Wortgottesfeier
So	14.11.21	08:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

WEITERE TERMINE

So 25.07.21	Christophorussonntag - Sammlung für die MIVA	
Sa 21.08.21	10:00	Sammelrequiem für jene Verstorbenen, bei denen aufgrund des Lockdowns kein Gottesdienst gefeiert werden konnte.
So 22.08.21	Caritas Augustsammlung	
Sa 09.10.21	19:30	Orgelkonzert in der Pfarrkirche mit dem Stiftskapellmeister des Stift Zwettl Marco Paolacci
Di 02.11.21	14:00	Hl. Messe mit Senioren - Allerseelen
So 14.11.21	Caritas Elisabethsammlung	

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe wieder auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. **Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Kapellenmessen.** Wenn diese statt finden, wird der Termin und Ort in den Mitteilungen bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN

Montag - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag - 08:00 bis 10:00 Uhr

PAss Eva Spreitzer

jeden 2. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

GEÄNDERTE

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IN DEN FERIEEN

Sommerferien: 05.07. - 05.09.2021

05.07. - 26.07. - 16.08. - 30.08.

jeweils Montag 08:00 - 10:00 Uhr

Kontakt - Pfarrbüro Schönbach

Telefon: 0720/205310-17

E-Mail: schoenbach@vvkirche.at

Unter **www.vvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

WVNET VERBINDET SEIT 25 JAHREN



Schmackhafte Eier von glücklichen Hühnern!



Familie Hobl
BIO-EIER
— aus Freilandhaltung —



Familie HOBL

3664 Martinsberg, Kleingerungs 6
0664 / 46 49 341



NATURWERK beschäftigt sich mit den ästhetischen Formen die sich in Wiese, Wald und Garten finden lassen und verfeinert sie weiter. Durch die Hand der Meisterfloristin ergibt sich so ein Zusammenspiel von Natur und menschlicher Schaffenskraft. Der Standort im Waldviertel ist ihrer Philosophie nach geradezu geschaffen für die Kombination dieser beiden Zweige. Hier wird von floraler Kunst bis hin zu Schmuck für verschiedenste Feste eine große Bandbreite an individuellen Werken kreiert.

Gerne gestalte ich für Sie Ihre Feierlichkeit, Hochzeit, Geburtstag, Trauerfall und sonstige Anlässe.

NATURWERK
Meisterfloristik Maria Hahn

Pehendorf 29
3911 Rappottenstein

+43 664 / 4950702
info@naturwerk-floral.at